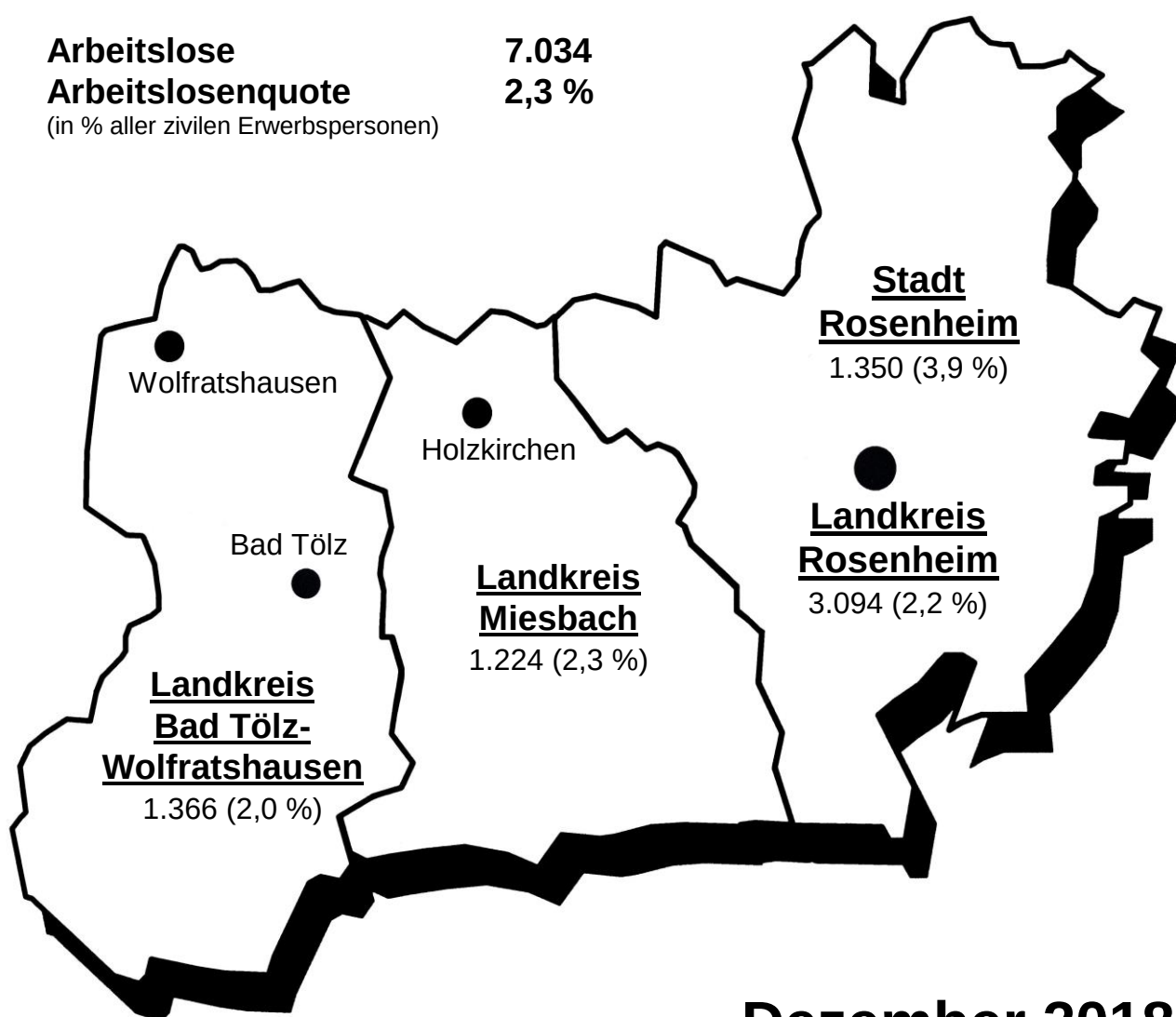


Arbeitsmarktreport

Arbeitslose
Arbeitslosenquote
 (in % aller zivilen Erwerbspersonen)

7.034
2,3 %



Dezember 2018

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
2018	3,0	3,0	2,8	2,5	2,3	2,2	2,3	2,4	2,3	2,2	2,3	2,3
2017	3,4	3,4	3,0	2,7	2,6	2,5	2,5	2,7	2,5	2,4	2,5	2,6

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen

Trotz einiger Turbulenzen - Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt ist und bleibt positiv

Das Jahr 2018 verabschiedet sich mit einer für den Monat Dezember sehr niedrigen Arbeitslosenquote von 2,3 Prozent (Vorjahr 2,6 Prozent)

„Das Rekordjahr 2018 endet mit einer ausgesprochen niedrigen **Arbeitslosenquote von 2,3 Prozent für den Monat Dezember**“, so Michael Vontra, stellvertretender Leiter der Rosenheimer Arbeitsagentur, zu Beginn des neuen Jahres.

Gleichzeitig lässt er das **vergangene Jahr Revue** passieren. „Wir starteten im **Januar und Februar 2018** mit einer sehr moderaten **Arbeitslosenquote von 3,0 Prozent**. Diese saisonale Winterarbeitslosigkeit konnte aber relativ schnell wieder abgebaut werden. Bereits **im März** sank die Quote **unter die Dreiprozentmarke** (2,8 Prozent) und blieb Monat für Monat im Verlaufe des gesamten Jahres zum Teil sogar deutlich darunter (Oktober: 2,2 Prozent). **Der regionale Arbeitsmarkt** im Agenturbezirk Rosenheim, der die kreisfreie Stadt Rosenheim, sowie die Landkreise Rosenheim, Miesbach und Bad Tölz-Wolfratshausen umfasst, **zeigte sich** - trotz diverser Unsicherheiten auf den deutschen und internationalen Märkten - **sehr aufnahmefähig und dynamisch**. Gleichzeitig ist die **Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse** im gesamten Agenturbezirk **mit über 192 800** (Stand Juni 2018) **so hoch wie nie**,“ bilanziert Vontra erfreut. Der stellvertretende Agenturleiter weiter: „Wir haben Vollbeschäftigung – ja, trotzdem stehen wir **2019 vor großen Herausforderungen**. Insbesondere auf dem Ausbildungsmarkt macht sich die demografische Entwicklung bemerkbar. Immer weniger Schulabgänger beginnen eine betriebliche Ausbildung und fehlen demzufolge als Fachkräfte. Gleichzeitig erreichen immer mehr Menschen das Renteneintrittsalter. **Firmen suchen** mittlerweile in diversen Branchen **händeringend qualifiziertes Personal**, denn die Arbeitslosigkeit und damit die Anzahl der Personen, die eine Arbeitsstelle antreten könnten, ist auf einem sehr niedrigen Niveau angelangt. Junge Menschen in der Altersgruppe 15 bis unter 25 Jahre profitierten vom guten Arbeitsmarkt (Minus 20,2 Prozent aktuell zu Dezember 2017), ebenso ein Teil der Langzeitarbeitslosen (Minus 10,8 Prozent aktuell zu Dezember 2017). Ältere ab 55 Jahren, und schwerbehinderte Menschen dagegen tun sich schwerer eine Arbeitsstelle zu finden und dauerhaft in Beschäftigung zu bleiben. Für das Jahr 2019 möchte ich in diesem Zusammenhang auf **zwei neue Gesetze**, die der Bundestag beschlossen und auf den Weg gebracht hat, hinweisen. Mit dem „**Teilhabechan-**

cengesetz“, können einem Arbeitgeber, der einen beim Jobcenter gemeldeten Langzeitarbeitslosen in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung übernimmt, bis zu 100 Prozent der Lohnkosten ersetzt werden. Der Spielraum hinsichtlich Höhe und Dauer für eine gezielte Förderung wurde mit dem neuen Gesetz deutlich ausgebaut. Das „**Qualifizierungschancengesetz**“ stärkt die Weiterbildungsförderung von Beschäftigten, auch hier wurde der Förderrahmen konkretisiert und erweitert. Nähere Informationen bekommen Sie von unserem Arbeitgeberservice unter der kostenfreien Hotline 0800 4 5555 20.“

Vontra zu den **Dezemberzahlen**: „Wie bereits oben kurz erwähnt verabschiedet sich das Jahr 2018 mit einer für diesen Monat **sehr niedrigen Arbeitslosenquote** von **2,3 Prozent** (Vergleichsmonat des Vorjahres 2,6 Prozent), **bei knapp über 7 000 Arbeitslosen**. Mitverantwortlich für dieses gute Ergebnis ist – ähnlich wie in den vergangenen Jahren – das gute Wetter bis zum 11. Dezember, dem statistischen Zähltag. Die vergleichsweise milden Temperaturen mit nur geringem Schneefall ermöglichten die Fortführung und/oder Fertigstellung von Arbeiten im Freien. Viele Betriebe des Bauhaupt- und Baunebengewerbes, sowie im Straßenbau hatten das ganze Jahr hindurch eine gute Auftragslage und waren froh darüber, noch **offene Aufträge abarbeiten** zu können. Um Kündigungs- und Meldefristen einzuhalten, hat so mancher Arbeitgeber - trotz der guten Witterung – vorsorglich die Entlassung ausgesprochen. Die Betroffenen werden sich in den nächsten Tagen bei der Agentur für Arbeit arbeitslos melden, so dass die Erwerbslosigkeit insbesondere bei denjenigen, die in Außenbereichen arbeiten, im Januar ansteigen wird.“

Der stellvertretende Agenturleiter zum **Stellenmarkt**: „Zum Zähltag gab es insgesamt **5 160** zu besetzende **Stellenangebote**. Die Unternehmen haben dem Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur Rosenheim von Mitte November auf Mitte Dezember 980 Stellen neu gemeldet. Der hohe Stellenbestand (530 mehr als im Dezember 2017) unterstreicht, wie aufnahmefähig der hiesige Arbeitsmarkt weiterhin ist. Zum Start ins neue Jahr möchte ich an die Arbeitgeber appellieren: Es wäre schön, wenn Sie als Arbeitgeber einen zweiten Blick auf vermeintlich ungeeignete/unpassende Bewerber richten würden. Wir beraten Sie gerne über die unterschiedlichsten Fördermöglichkeiten, auch im Rahmen der neuen Gesetze.“

Jahresrückblick in absoluten Zahlen: Im **Januar** waren mit **8 990** die meisten **Arbeitslosen** gemeldet. Bis **Juni** sank deren Zahl kontinuierlich, stieg dann in den Ferienmonaten Juli, August, September wieder leicht an und im goldenen **Oktober** waren mit **6 620** Betroffenen so wenige Personen arbeitslos gemeldet wie zuletzt in den 1980er Jahren. **Insgesamt** lag die **durchschnittliche Arbeitslosenzahl** für den Agenturbezirk Rosen-

heim mit **7 360** um 640 unter dem Vorjahreswert. **4 460 Kunden** wurden nach dem **SGB III** (Sozialgesetzbuch III) durch die Agentur für Arbeit in Rosenheim sowie in den Geschäftsstellen Holzkirchen, Bad Tölz und Wolfratshausen betreut. **2 900 Kunden** waren nach dem **SGB II** bei den Jobcentern der Stadt Rosenheim, der Landkreise Rosenheim und Bad Tölz-Wolfratshausen sowie des Landkreises Miesbach, der sich als optierende Kommune eigenständig um die Betreuung kümmert, gemeldet. Die **durchschnittliche Arbeitslosenquote** für das Jahr betrug **2,5 Prozent** und unterschritt den Vorjahreswert um 0,2 Prozentpunkte.

Vontra betont, dass der gute Arbeitsmarkt keinen Stillstand bedeutet: „Im Jahresverlauf haben sich knapp **31 800 Menschen** bei der Agentur für Arbeit oder den Jobcentern **arbeitslos gemeldet**, weil ihre Arbeitsverhältnisse endeten, oder andere Gründe vorlagen. Dem gegenüber standen mehr als **32 200 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit**, viele konnten eine Arbeit aufnehmen, andere starteten mit einer geförderten Qualifizierungsmaßnahme“, so der stellvertretende Agenturleiter.“

Arbeitslosigkeit nach Personengruppen in der Rückschau: Bei den **Jugendlichen unter 25 Jahren** waren im **Jahresdurchschnitt 740 von Arbeitslosigkeit betroffen**, 150 weniger als im Vorjahr. Bei den **über 55jährigen** gab es nur eine leichte Verbesserung der Situation, hier waren im **Schnitt 1 890 arbeitslos** gemeldet (35 weniger als im Vorjahr). Bei den **Langzeitarbeitslosen** errechnet sich ein **Jahresdurchschnitt von 1 460 Betroffenen** (170 weniger als im Vorjahr). Auch die Anzahl der **arbeitslos gemeldeten Ausländer** ist 2018 im Vorjahresvergleich um 150 auf **2 000 zurückgegangen**.

Vontra abschließend: „**Für das Jahr 2018** kann man **zusammenfassend** sagen, dass die Bilanz die positive Lage auf dem regionalen Arbeitsmarkt unterstreicht. Wir haben hier in der Region viele Klein- und Mittelbetriebe, die bei der aktuellen guten wirtschaftlichen Lage ein Garant für einen stabilen Arbeitsmarkt sind. Viele Unternehmen haben uns im Laufe des Jahres fast 13 800 freie Arbeitsplätze, rund 400 mehr als im Vorjahr, zur Besetzung gemeldet, die meisten waren sozialversicherungspflichtig. Einige Faktoren deuten zwar darauf hin, dass es die eine oder andere Eintrübung geben könnte, **im Großen und Ganzen gehen wir aber von einer weiterhin positiven Entwicklung auf dem heimischen Arbeitsmarkt für das Jahr 2019 aus.**“

Der Arbeitsmarkt In den einzelnen Regionen des Agenturbezirkes Rosenheim:

- Für die **Stadt Rosenheim** errechnet sich im Dezember eine Arbeitslosenquote von **3,9 Prozent** (Vergleichsmonat des Vorjahres 4,2 Prozent). Derzeit sind **1 350 Bürger/innen ohne Arbeit**. Bei den SGB III-Kunden, die durch

die Agentur für Arbeit in Rosenheim betreut werden, stieg die Anzahl der Arbeitslosen um 7 Betroffene auf 665. Für 685 SGB II-Kunden, 27 weniger als im Vormonat, ist das Jobcenter Rosenheim Stadt zuständig. Insgesamt betreut das Jobcenter 2 178 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1 749 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im Jahresdurchschnitt waren 2018 in der Stadt Rosenheim 1 422 Menschen ohne Beschäftigung. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote betrug 4,1 Prozent (Vorjahr 4,6 Prozent).

- Der **Landkreis Rosenheim** hat im **Dezember eine Arbeitslosenquote von 2,2 Prozent** (Vergleichsmonat des Vorjahres 2,3 Prozent). Die Zahl der **Arbeitslosen insgesamt** für den Landkreis liegt bei **3 094**. Bei der Hauptagentur in Rosenheim sind 1 936 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet, 100 mehr als im Vormonat. Beim Jobcenter des Landkreises Rosenheim sind 1 158 erwerbslose SGB II-Kunden statistisch erfasst, 45 weniger als im November. Insgesamt betreut das Jobcenter 3 226 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 2 581 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im Jahresdurchschnitt waren im Landkreis Rosenheim 3 212 Personen ohne Erwerbstätigkeit. Die Arbeitslosenquote lag im Jahresdurchschnitt bei 2,3 Prozent (Vorjahr 2,5 Prozent).

- Der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** weist im Dezember eine Arbeitslosenquote von **2,0 Prozent** (Vergleichsmonat des Vorjahres 2,2 Prozent) auf. **1 366 Bürger/innen sind beschäftigungslos**. Davon sind 889, 46 mehr als vor einem Monat, in den Agenturen Bad Tölz und Wolfratshausen gemeldet. 477, das sind 22 mehr als im November, werden vom Jobcenter Bad Tölz-Wolfratshausen betreut. Insgesamt sind beim Jobcenter 1 958 erwerbsfähige Leistungsberechtigte gemeldet, die in 1 541 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

1 462 Menschen waren im Jahresdurchschnitt im Bereich des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen ohne Beschäftigung. Die Arbeitslosenquote lag im Jahresdurchschnitt bei 2,1 Prozent (Vorjahr 2,5 Prozent).

- Im **Landkreis Miesbach** sind derzeit **1 224 Bürger ohne Erwerbstätigkeit**, was einer Quote von **2,3 Prozent** (Vergleichsmonat des Vorjahres 2,5 Prozent) entspricht. Davon sind 833 arbeitslose Männer und Frauen bei der Agentur für Arbeit in Holzkirchen gemeldet, 49 mehr als im Vormonat. Für die Betreuung der Arbeitslosengeld II – Empfänger nach dem SGB II ist der Landkreis Miesbach als

optierende Kommune mit seinem Jobcenter alleine zuständig. Hier werden 391 Arbeitslose betreut, 14 weniger als im Vormonat. Insgesamt sind 1 080 erwerbsfähige Leistungsberechtigte beim Jobcenter gemeldet, die in 851 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Jahresdurchschnittlich waren im Bezirk des Landkreises Miesbach **1 265 Menschen ohne Erwerbstätigkeit** gemeldet. Die **Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt 2,3 Prozent** (Vorjahr 2,6 Prozent).

Allgemeine Hinweise:

- Ab Berichtsmonat Mai 2018 wurden die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquote aktualisiert.
- Seit Berichtsmonat März 2011 ist die statistische Berichterstattung zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die Daten aus VerBIS und XSozial werden in den Statistik-IT-Verfahren nun so zusammengeführt, dass ein zutreffender Verlauf der einzelnen Arbeitslosigkeitsperioden zugrunde gelegt wird – auch dann, wenn Arbeitslose in einen anderen Trägerbezirk wechseln. Insbesondere können durch das Verfahren Doppelerfassungen von Arbeitslosen vermieden werden.

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim, Landkreise und Geschäftsstellenbezirke

Jahresdurchschnitte

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Region	2018				2017	
	Arbeits- losen- quote ¹⁾	Bestand an Arbeitslosen insgesamt		Arbeits- losen- quote ¹⁾	Bestand an Arbeitslosen insgesamt	
		Anzahl	davon			
			SGB III			SGB II
	1	2	3	4	5	6
Agentur für Arbeit Rosenheim	2,5	7.361	4.464	2.897	2,7	8.000
Stadt Rosenheim	4,1	1.422	670	752	4,6	1.565
Landkreis Rosenheim	2,3	3.212	1.971	1.241	2,5	3.409
Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen	2,1	1.462	979	483	2,5	1.672
Landkreis Miesbach	2,3	1.265	844	421	2,6	1.354
GSt Rosenheim	2,6	4.634	2.641	1.993	2,9	4.974
GSt Bad Tölz	2,1	635	412	223	2,5	746
GSt Holzkirchen	2,3	1.265	844	421	2,6	1.354
GSt Wolfratshausen	2,2	827	567	260	2,5	927

Erstellungsdatum: 27.12.2018, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 25945

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschl. Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Durch die Einführung des SGB II im Jahr 2005 veränderte sich die Grundlage der Arbeitsmarktstatistik, die die Bundesagentur für Arbeit (BA) monatlich vorlegt. Das betrifft die gesamte Palette der durch die BA erstellten Geschäftsstatistiken, die nun nach dem Geltungsbereich des SGB III und des SGB II untergliedert werden können.

Datenerhebung

Bisher wurden die übermittelten Arbeitslosendaten separat für Arbeitsagenturen, Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung (frühere Bezeichnung ARGE) und Jobcenter zugelassener kommunaler Träger (zKT: für den Agenturbezirk Rosenheim die optierende Kommune Miesbach) ausgewertet.

Ab März 2011 wird die statistische Berichterstattung zur Arbeitslosigkeit auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die in den getrennten Verfahren erfassten bzw. übermittelten Phasen der Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche werden so in den Statistik-Verfahren zusammengeführt, dass für jede Person ein zutreffender Verlauf der einzelnen Perioden von Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche entsteht. Dazu war die Umstellung auf eine trägerübergreifende pseudonymisierte personenbezogene Datenverarbeitung erforderlich, da nicht vorausgesetzt werden kann, dass beim Wechsel eines Kunden von der BA zum Jobcenter eines zKT oder umgekehrt die korrekte Übernahme der „Kundennummer“ immer gelingt.

Mit Einführung der integrierten Arbeitslosenstatistik kann das Merkmalsspektrum der Statistiken zur Arbeitslosigkeit auf Basis der Datenlieferungen der zKT erweitert werden.

In aller Regel liefern die Jobcenter der zKT ihre Daten zur Arbeitslosigkeit an die BA-Statistik. Dennoch können – aus unterschiedlichen Gründen – einzelne Monatsdaten nicht im plausiblen Bereich liegen. Zum Teil sind auch vollständige Datenausfälle zu verzeichnen. Um diese Informationslücken zu füllen, setzt die Statistik der BA ein Schätzmodell ein, das neben den Gesamtergebnissen auch für eine tiefe regionale Gliederung (z. B. Kreisebene) und einige personenbezogene Merkmale (z. B. Geschlecht und Altersgruppen) Ergebnisse liefert. Das o. g. erweiterte Merkmalsspektrum wird allerdings nicht geschätzt. Bei fehlenden oder unplausiblen Ergebnissen erhalten deshalb alle Arbeitslosen bei den genannten Merkmalen den Eintrag „keine Angabe“.

Definitionen

Arbeitsuchende

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose

Arbeitslose sind in der Statistik der Agentur für Arbeit Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet haben.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Arbeitslosenquoten**1. Arbeitslosenquoten nach abhängigen zivilen Erwerbspersonen**

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten und Arbeitslose).

2. Arbeitslosenquote nach allen zivilen Erwerbspersonen (seit April 1997)

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (= abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Bewegungsdaten

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10% der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Gemeldete Stellen

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die der Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet wurden. Nicht integraler Bestandteil der gemeldeten Arbeitsstellen sind geförderte Stellen sowie Stellen für Freiberufler, für Selbständige und Stellen der Privaten Arbeitsvermittlung, da diese Stellen nicht unter den Begriff der Beschäftigung i. S. des § 7 SGB IV fallen, und Arbeitslose solche Stellen, die mit einem unternehmerischen Risiko verbunden sind, nicht annehmen müssen.“

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Aussiedler

Aussiedler sind Deutsche i. S. des Grundgesetzes bzw. Menschen mit deutscher Volkszugehörigkeit, die überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien kommen.

Geheimhaltung

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

Definition der Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: (1) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. (2) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Es werden folgende Begriffe unterschieden:

Arbeitslosigkeit allgemein:

Darunter fällt die Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit, Arbeitssuche) und des § 16 Abs. 2 SGB III (keine Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) erfüllen und deshalb als arbeitslos zählen.

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne (i. w. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen nach § 16 SGB III plus Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III erfüllen (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) und allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind.

Unterbeschäftigung im engeren Sinne (i. e. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen i. w. S. plus die Zahl der Personen, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) nicht erfüllen. Personen in der Unterbeschäftigung im engeren Sinne haben ihr Beschäftigungsproblem (noch) nicht gelöst; ohne diese Maßnahmen wären sie arbeitslos.

Unterbeschäftigung allgemein bedeutet:

Unterbeschäftigung i. e. S. plus die Zahl der Personen in weiteren entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind und ihr Beschäftigungsproblem individuell schon weitgehend gelöst haben (z. B. Personen in geförderter Selbstständigkeit und Altersteilzeit); sie stehen für Personen, die ohne diese arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen arbeitslos wären.

Hinweis der Statistik der BA zu Arbeitslose/-suchende

August 2014: Neuaufbereitung der Arbeitslosen-Statistik

Zum Berichtsmonat August 2014 findet mit einer Revision des Statistik-Verfahrens eine Generalüberholung der Arbeitslosen-Statistik ab 2007 statt. Die Ergebnisse, insbesondere die Eckzahlen, ändern sich nur geringfügig:

So verändert sich der Bestand an Arbeitslosen maximal um etwa 1.000 in einem Monat, also weniger als ein Promille bezogen auf die Gesamtzahl von derzeit 2,8 bis 2,9 Mio. Arbeitslose. Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit ergeben sich nicht.

In bestimmten Auswertungsdimensionen, z.B. bei einzelnen zugelassenen kommunalen Trägern im Jahr 2007, bei der Zugangsstruktur oder bei der Anzahl der Langzeitarbeitslosen einzelner zugelassener kommunaler Träger, können sich größere Abweichungen ergeben. Nähere Einzelheiten enthält ein Revisions-Methodenbericht, der im August erscheint und auch einen Tabellenanhang mit den Abweichungen der Eckzahlen umfasst.

[Methodenbericht "Neuaufbereitung der Arbeitslosenstatistik - Revisionsbericht -"](#)

Die Generalüberholung des Verfahrens zur Arbeitslosen-Statistik wurde notwendig, nachdem sich über die letzten Jahre seit Einführung der Datenquellen der Statistik, dem Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) der BA (2006) und des Datenübermittlungsstandards XSozial der zugelassenen kommunalen Träger (2005), laufend Verfahrensverbesserungen ergeben haben. Diese Verbesserungen konnten in der Arbeitslosen-Statistik bisher nicht für die Vergangenheit, sondern immer nur ab Einsatzzeitpunkt der Verbesserung, also für die Zukunft umgesetzt werden. Nun werden alle Verfahrensverbesserungen in einem Zuge ab 2007 eingesetzt und ermöglichen eine bruchfreie Berichterstattung.

Die Arbeitslosen-Statistik hat in den letzten Jahren mehrere neue Auswertungsmöglichkeiten angeboten: Integrierte Aufbereitung der Daten aller Agenturen für Arbeit und Jobcenter, verbesserte Dauer-Berechnung, automatisierte Schätzungen bei Datenausfall, Wirtschaftszweig der letzten Beschäftigung und der neuen Beschäftigungsaufnahme. Mit der Revision zum August 2014 kommt u.a. die automatisierte Schätzung der Langzeitarbeitslosen auch für das Jahr 2007 hinzu.

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2018



Sperrfrist:
04.01.2019, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Rosenheim
Berichtsmonat:	Dezember 2018
Erstellungsdatum:	01.01.2019
Hinweise:	Sperrfrist: 04.01.2019, 10:00 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	Platzhalter Termin
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Dezember 2018.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2018

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	<u>5</u>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	<u>6</u>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	<u>7</u>
Komponenten der Unterbeschäftigung	<u>8</u>
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	<u>9</u>
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	<u>10</u>
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	<u>11</u>
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	<u>12</u>
Gemeldete Arbeitsstellen	<u>13</u>
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	<u>14</u>
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	<u>15</u>
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	<u>16</u>
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	<u>17</u>
Geschäftsstellenbezirk Rosenheim	<u>18</u>
Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz	<u>21</u>
Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen	<u>24</u>
Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen	<u>27</u>

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2018

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	Okt 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	14.102	13.489	13.076	613	4,5	-1.372	-8,9	-9,5	-11,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.034	6.896	6.621	138	2,0	-510	-6,8	-5,7	-7,4
53,4% Männer	3.759	3.598	3.387	161	4,5	-319	-7,8	-5,4	-9,0
46,6% Frauen	3.275	3.298	3.234	-23	-0,7	-191	-5,5	-6,0	-5,6
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	583	586	612	-3	-0,5	-148	-20,2	-21,6	-20,4
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	105	127	122	-22	-17,3	-26	-19,8	-8,6	-17,0
40,4% 50 Jahre und älter	2.844	2.772	2.598	72	2,6	-32	-1,1	-2,2	-4,7
26,9% dar. 55 Jahre und älter	1.895	1.859	1.731	36	1,9	24	1,3	1,6	-4,0
19,3% Langzeitarbeitslose	1.360	1.389	1.419	-29	-2,1	-164	-10,8	-11,4	-9,7
8,6% Schwerbehinderte Menschen	603	593	590	10	1,7	1	0,2	-3,6	-2,3
28,1% Ausländer	1.979	1.924	1.781	55	2,9	-83	-4,0	-0,3	-2,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.633	2.802	2.511	-169	-6,0	25	1,0	0,3	-2,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.439	1.472	1.295	-33	-2,2	-40	-2,7	1,2	2,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	519	509	491	10	2,0	44	9,3	-8,1	-9,4
seit Jahresbeginn	31.784	29.151	26.349	x	x	-1.796	-5,3	-5,9	-6,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.487	2.515	2.763	-28	-1,1	120	5,1	-3,8	-2,2
dar. in Erwerbstätigkeit	845	884	1.068	-39	-4,4	-16	-1,9	-5,2	7,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	549	585	699	-36	-6,2	66	13,7	1,4	-7,8
seit Jahresbeginn	32.232	29.745	27.230	x	x	-1.803	-5,3	-6,1	-6,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,2	x	x	x	2,6	2,5	2,4
dar. Männer	2,4	2,3	2,2	x	x	x	2,7	2,5	2,5
Frauen	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,4	2,4	2,4
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,6	1,7	x	x	x	2,1	2,1	2,2
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,2
50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,8	2,6	x	x	x	3,1	3,0	2,9
55 bis unter 65 Jahre	3,4	3,3	3,1	x	x	x	3,5	3,5	3,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,6	2,5	x	x	x	2,9	2,8	2,7
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.989	7.822	7.524	167	2,1	-581	-6,8	-5,7	-7,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.716	9.482	9.128	234	2,5	-759	-7,2	-6,5	-9,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.944	9.704	9.350	240	2,5	-760	-7,1	-6,5	-9,2
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,2	3,1	x	x	x	3,6	3,5	3,5
Leistungsempfänger ²⁾									
Arbeitslosengeld	4.035	3.658	3.380	377	10,3	-103	-2,5	-3,2	-5,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.442	8.445	8.455	-4	0,0	-755	-8,2	-8,4	-9,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.516	3.546	3.535	-31	-0,9	-205	-5,5	-4,3	-5,6
Bedarfsgemeinschaften	6.723	6.702	6.697	20	0,3	-542	-7,5	-7,7	-8,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	982	977	1.340	5	0,5	-170	-14,8	-10,9	27,1
Zugang seit Jahresbeginn	13.783	12.801	11.824	x	x	415	3,1	4,8	6,3
Bestand	5.161	5.386	5.549	-225	-4,2	530	11,4	16,4	17,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2018

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	Okt 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	8.045	7.320	6.938	725	9,9	-535	-6,2	-7,5	-8,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.323	4.121	3.905	202	4,9	-286	-6,2	-4,8	-5,5
53,9% Männer	2.332	2.134	1.981	198	9,3	-196	-7,8	-4,7	-8,6
46,1% Frauen	1.991	1.987	1.924	4	0,2	-90	-4,3	-4,8	-2,1
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	389	407	438	-18	-4,4	-139	-26,3	-24,3	-20,8
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	50	72	73	-22	-30,6	-34	-40,5	-12,2	-15,1
42,9% 50 Jahre und älter	1.853	1.766	1.611	87	4,9	24	1,3	-0,2	-3,0
29,9% dar. 55 Jahre und älter	1.291	1.244	1.129	47	3,8	30	2,4	3,3	-2,7
6,5% Langzeitarbeitslose	280	298	305	-18	-6,0	-55	-16,4	-17,2	-14,6
8,6% Schwerbehinderte Menschen	373	370	360	3	0,8	3	0,8	-0,8	-1,6
24,5% Ausländer	1.059	946	812	113	11,9	-50	-4,5	-2,7	-5,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.879	1.969	1.756	-90	-4,6	-35	-1,8	-1,7	-3,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.280	1.313	1.126	-33	-2,5	-39	-3,0	-0,2	-1,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	304	297	303	7	2,4	16	5,6	-7,5	-6,8
seit Jahresbeginn	22.972	21.093	19.124	x	x	-1.489	-6,1	-6,4	-6,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.657	1.708	1.896	-51	-3,0	62	3,9	-3,6	0,3
dar. in Erwerbstätigkeit	708	733	900	-25	-3,4	-23	-3,1	-5,3	10,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	333	366	449	-33	-9,0	57	20,7	5,8	4,2
seit Jahresbeginn	22.855	21.198	19.490	x	x	-1.260	-5,2	-5,9	-6,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,6	1,5	1,4
dar. Männer	1,5	1,4	1,3	x	x	x	1,7	1,5	1,4
Frauen	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,1	1,2	x	x	x	1,5	1,5	1,6
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,6	0,6	x	x	x	0,7	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,8	1,6	x	x	x	2,0	1,9	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,2	2,0	x	x	x	2,4	2,3	2,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,5	1,5	x	x	x	1,7	1,6	1,6
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.591	4.378	4.150	213	4,9	-282	-5,8	-4,3	-6,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.492	5.247	4.990	245	4,7	-212	-3,7	-2,3	-4,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.710	5.464	5.207	246	4,5	-211	-3,6	-2,5	-4,9
Unterbeschäftigungsquote	1,9	1,8	1,7	x	x	x	2,0	1,9	1,8
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	4.035	3.658	3.380	377	10,3	-103	-2,5	-3,2	-5,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

 Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,
d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2018 und Dezember 2018; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

[zurück zum Inhalt](#)**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II**
 Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2018

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	Okt 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.057	6.169	6.138	-112	-1,8	-837	-12,1	-11,8	-13,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.711	2.775	2.716	-64	-2,3	-224	-7,6	-7,0	-9,9
52,6% Männer	1.427	1.464	1.406	-37	-2,5	-123	-7,9	-6,3	-9,6
47,4% Frauen	1.284	1.311	1.310	-27	-2,1	-101	-7,3	-7,8	-10,3
7,2% 15 bis unter 25 Jahre	194	179	174	15	8,4	-9	-4,4	-14,4	-19,4
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	55	55	49	-	-	8	17,0	-3,5	-19,7
36,6% 50 Jahre und älter	991	1.006	987	-15	-1,5	-56	-5,3	-5,5	-7,5
22,3% dar. 55 Jahre und älter	604	615	602	-11	-1,8	-6	-1,0	-1,8	-6,4
39,8% Langzeitarbeitslose	1.080	1.091	1.114	-11	-1,0	-109	-9,2	-9,6	-8,2
8,5% Schwerbehinderte Menschen	230	223	230	7	3,1	-2	-0,9	-7,9	-3,4
33,9% Ausländer	920	978	969	-58	-5,9	-33	-3,5	2,1	0,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	754	833	755	-79	-9,5	60	8,6	5,3	-0,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	159	159	169	-	-	-1	-0,6	15,2	37,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	215	212	188	3	1,4	28	15,0	-9,0	-13,4
seit Jahresbeginn	8.812	8.058	7.225	x	x	-307	-3,4	-4,4	-5,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	830	807	867	23	2,9	58	7,5	-4,3	-7,3
dar. in Erwerbstätigkeit	137	151	168	-14	-9,3	7	5,4	-4,4	-5,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	216	219	250	-3	-1,4	9	4,3	-5,2	-23,5
seit Jahresbeginn	9.377	8.547	7.740	x	x	-543	-5,5	-6,6	-6,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,0	1,0
dar. Männer	0,9	1,0	0,9	x	x	x	1,0	1,0	1,0
Frauen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,0	1,0
15 bis unter 25 Jahre	0,5	0,5	0,5	x	x	x	0,6	0,6	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,4	0,4	x	x	x	0,4	0,5	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.398	3.445	3.375	-47	-1,4	-299	-8,1	-7,4	-9,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.224	4.235	4.138	-11	-0,3	-547	-11,5	-11,2	-14,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.234	4.240	4.143	-6	-0,1	-549	-11,5	-11,3	-14,2
Unterbeschäftigungsquote	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	8.442	8.445	8.455	-4	0,0	-755	-8,2	-8,4	-9,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.516	3.546	3.535	-31	-0,9	-205	-5,5	-4,3	-5,6
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	6.723	6.702	6.697	20	0,3	-542	-7,5	-7,7	-8,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

 Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,
d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Oktober 2018 bis Dezember 2018.

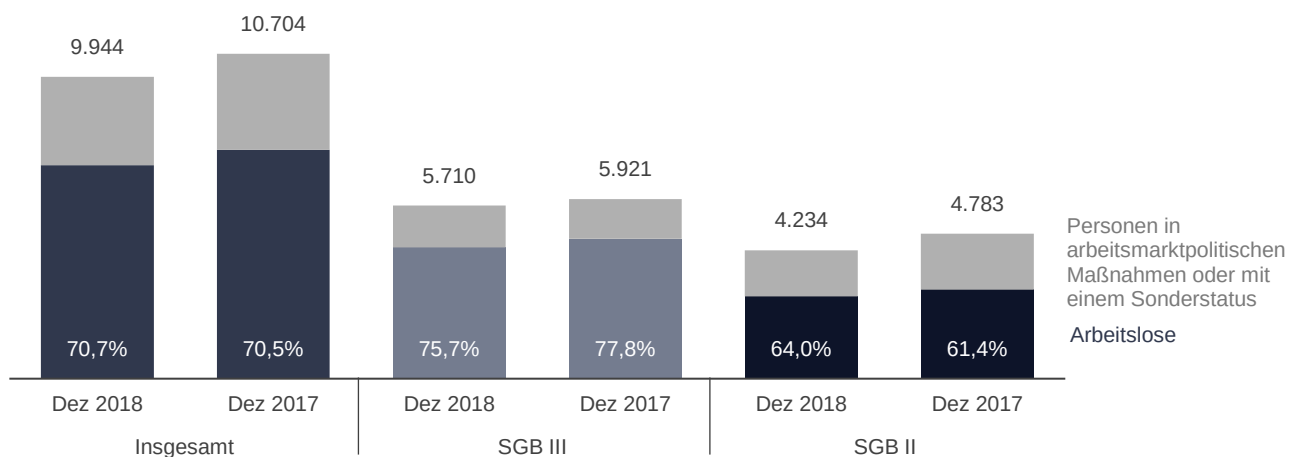
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2018

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Dez 2018	Nov 2018	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Dez 2017		Nov 2017	Okt 2017
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	7.034	6.896	138	2,0	-510	-6,8	-5,7	-7,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	955	926	29	3,1	-71	-6,9	-5,8	-10,6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	553	522	31	5,9	-100	-15,3	-13,6	-21,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	402	404	-2	-0,5	29	7,8	6,6	7,7
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.989	7.822	167	2,1	-581	-6,8	-5,7	-7,8
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.726	1.660	66	4,0	-179	-9,4	-10,1	-15,6
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	773	787	-14	-1,8	99	14,7	13,9	6,3
Arbeitsgelegenheiten	104	102	2	2,0	5	5,1	2,0	10,8
Fremdförderung	490	462	28	6,1	-247	-33,5	-35,0	-40,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	12	12	-	-	1	9,1	9,1	18,2
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	347	297	50	16,8	-37	-9,6	-10,8	-13,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.716	9.482	234	2,5	-759	-7,2	-6,5	-9,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	228	222	6	2,7	-1	-0,4	-8,6	-8,6
Gründungszuschuss	218	217	1	0,5	1	0,5	-6,5	-5,6
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	10	5	5	100,0	-2	-16,7	-54,5	-61,5
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.944	9.704	240	2,5	-760	-7,1	-6,5	-9,2
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,2	x	x	x	3,6	3,5	3,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	70,7	71,1	x	x	x	70,5	70,4	69,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2018

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Dez 2018	Nov 2018	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Dez 2017		Nov 2017	Okt 2017
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	4.323	4.121	202	4,9	-286	-6,2	-4,8	-5,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	268	257	11	4,3	4	1,5	3,6	-16,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	268	257	11	4,3	4	1,5	3,6	-16,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.591	4.378	213	4,9	-282	-5,8	-4,3	-6,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	901	869	32	3,7	70	8,4	9,2	2,4
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	702	705	-3	-0,4	85	13,8	15,2	6,9
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	42	43	-1	-2,3	-6	-12,5	-14,0	-18,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	157	121	36	29,8	-9	-5,4	-9,7	-8,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.492	5.247	245	4,7	-212	-3,7	-2,3	-4,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	218	217	1	0,5	1	0,5	-6,5	-5,6
Gründungszuschuss	218	217	1	0,5	1	0,5	-6,5	-5,6
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.710	5.464	246	4,5	-211	-3,6	-2,5	-4,9
Unterbeschäftigungsquote	1,9	1,8	x	x	x	2,0	1,9	1,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,7	75,4	x	x	x	77,8	77,2	75,5
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	2.711	2.775	-64	-2,3	-224	-7,6	-7,0	-9,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	687	670	17	2,5	-75	-9,8	-8,8	-8,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	285	266	19	7,1	-104	-26,7	-25,3	-24,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	402	404	-2	-0,5	29	7,8	6,6	7,7
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.398	3.445	-47	-1,4	-299	-8,1	-7,4	-9,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	825	790	35	4,4	-249	-23,2	-24,8	-29,4
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	71	81	-10	-12,3	14	24,6	2,5	1,5
Arbeitsgelegenheiten	104	102	2	2,0	5	5,1	2,0	10,8
Fremdförderung	448	419	29	6,9	-241	-35,0	-36,6	-41,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	12	12	-	-	1	9,1	9,1	18,2
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	190	176	14	8,0	-28	-12,8	-11,6	-17,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.224	4.235	-11	-0,3	-547	-11,5	-11,2	-14,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	10	5	5	100,0	-2	-16,7	-54,5	-61,5
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	10	5	5	100,0	-2	-16,7	-54,5	-61,5
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.234	4.240	-6	-0,1	-549	-11,5	-11,3	-14,2
Unterbeschäftigungsquote	1,4	1,4	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	64,0	65,4	x	x	x	61,4	62,4	62,5

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

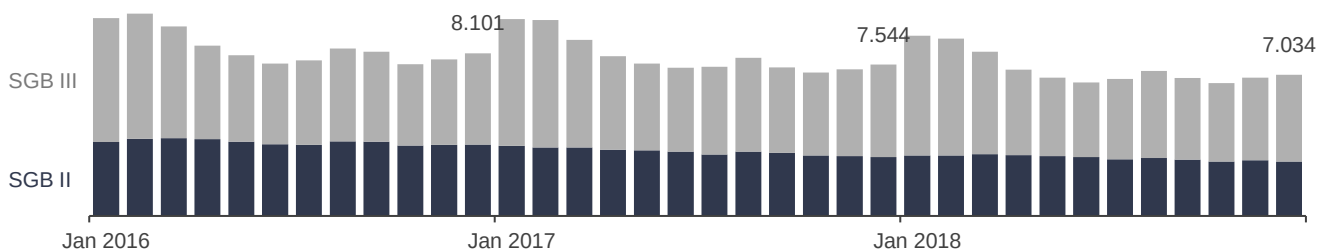
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2018

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember um 138 auf 7.034 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 510 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,3%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 2,6% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.323, das sind 202 mehr als im Vormonat und 286 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,4%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.711 Arbeitslose, das ist ein Minus von 64 gegenüber November; im Vergleich zum Dezember 2017 waren es 224 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 0,9%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Dez 2018	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Dez 2018	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	7.034	138	2,0	-510	-6,8	2,3	2,3	2,6
Männer	3.759	161	4,5	-319	-7,8	2,4	2,3	2,7
Frauen	3.275	-23	-0,7	-191	-5,5	2,2	2,2	2,4
15 bis unter 25 Jahre	583	-3	-0,5	-148	-20,2	1,6	1,6	2,1
15 bis unter 20 Jahre	105	-22	-17,3	-26	-19,8	0,9	1,0	1,1
50 Jahre und älter	2.844	72	2,6	-32	-1,1	2,9	2,8	3,1
55 Jahre und älter	1.895	36	1,9	24	1,3	3,4	3,3	3,5
Deutsche	5.048	85	1,7	-422	-7,7	1,9	1,9	2,1
Ausländer	1.979	55	2,9	-83	-4,0	x	x	x
Rechtskreis SGB III	4.323	202	4,9	-286	-6,2	1,4	1,4	1,6
Männer	2.332	198	9,3	-196	-7,8	1,5	1,4	1,7
Frauen	1.991	4	0,2	-90	-4,3	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	389	-18	-4,4	-139	-26,3	1,1	1,1	1,5
15 bis unter 20 Jahre	50	-22	-30,6	-34	-40,5	0,4	0,6	0,7
50 Jahre und älter	1.853	87	4,9	24	1,3	1,9	1,8	2,0
55 Jahre und älter	1.291	47	3,8	30	2,4	2,3	2,2	2,4
Deutsche	3.263	91	2,9	-232	-6,6	1,2	1,2	1,3
Ausländer	1.059	113	11,9	-50	-4,5	x	x	x
Rechtskreis SGB II	2.711	-64	-2,3	-224	-7,6	0,9	0,9	1,0
Männer	1.427	-37	-2,5	-123	-7,9	0,9	1,0	1,0
Frauen	1.284	-27	-2,1	-101	-7,3	0,9	0,9	1,0
15 bis unter 25 Jahre	194	15	8,4	-9	-4,4	0,5	0,5	0,6
15 bis unter 20 Jahre	55	-	-	8	17,0	0,4	0,4	0,4
50 Jahre und älter	991	-15	-1,5	-56	-5,3	1,0	1,0	1,1
55 Jahre und älter	604	-11	-1,8	-6	-1,0	1,1	1,1	1,2
Deutsche	1.785	-6	-0,3	-190	-9,6	0,7	0,7	0,8
Ausländer	920	-58	-5,9	-33	-3,5	x	x	x

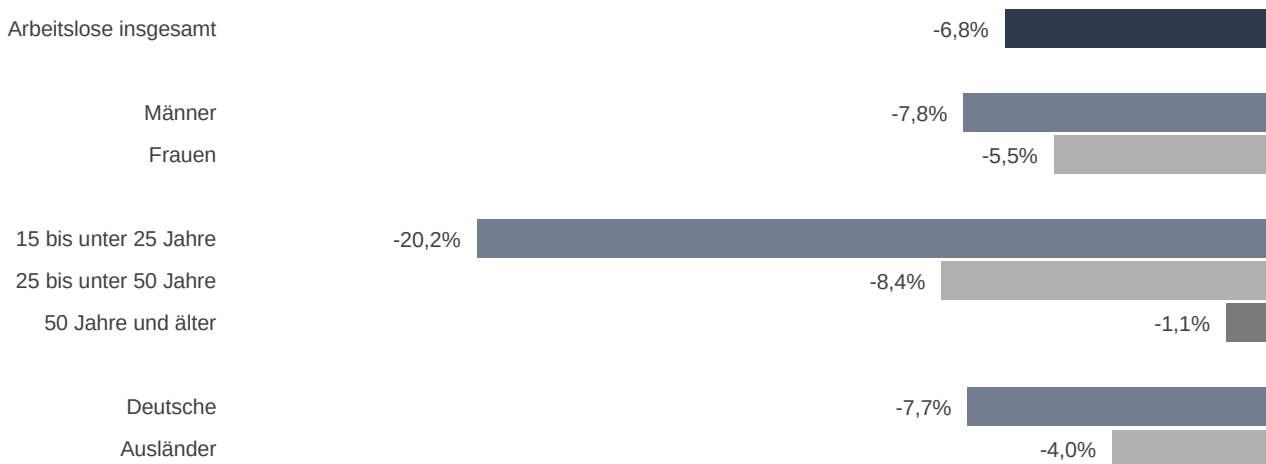
1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

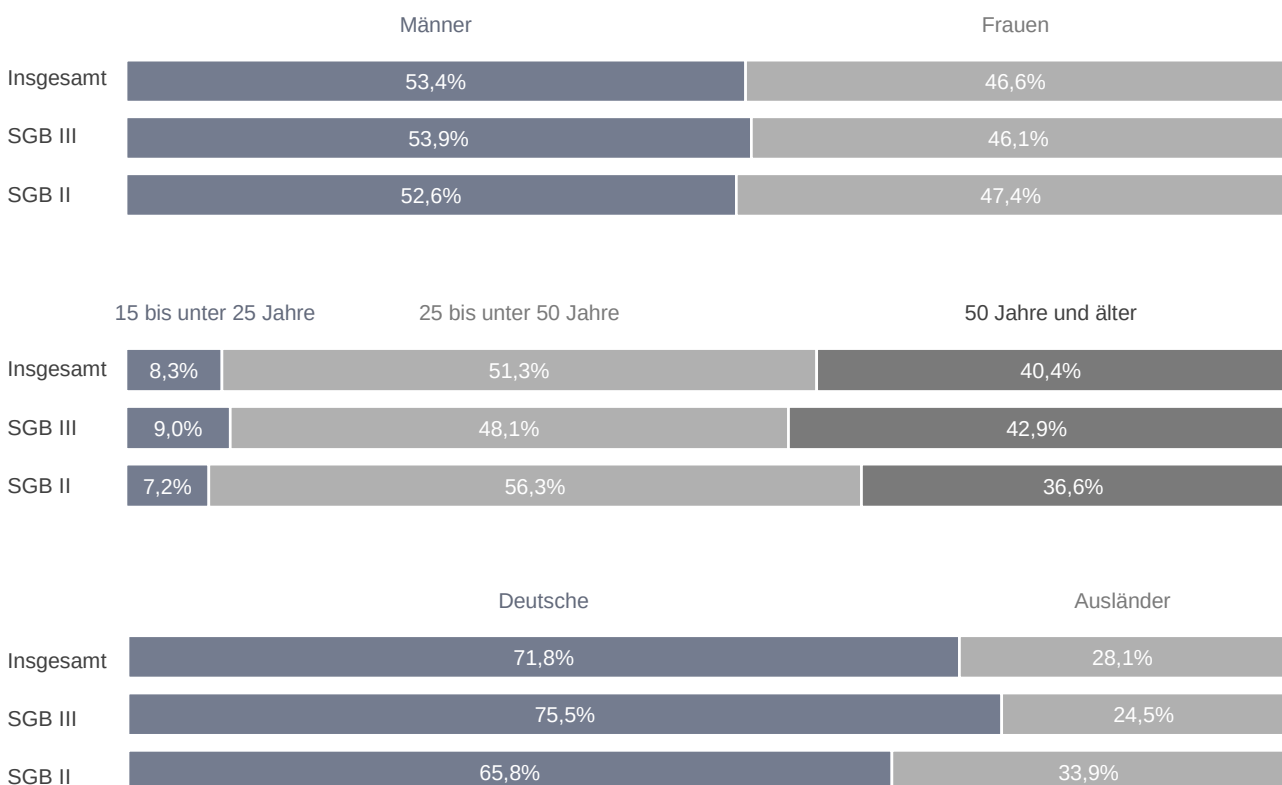
Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2018

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Rückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Dezember von –20% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis –1% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



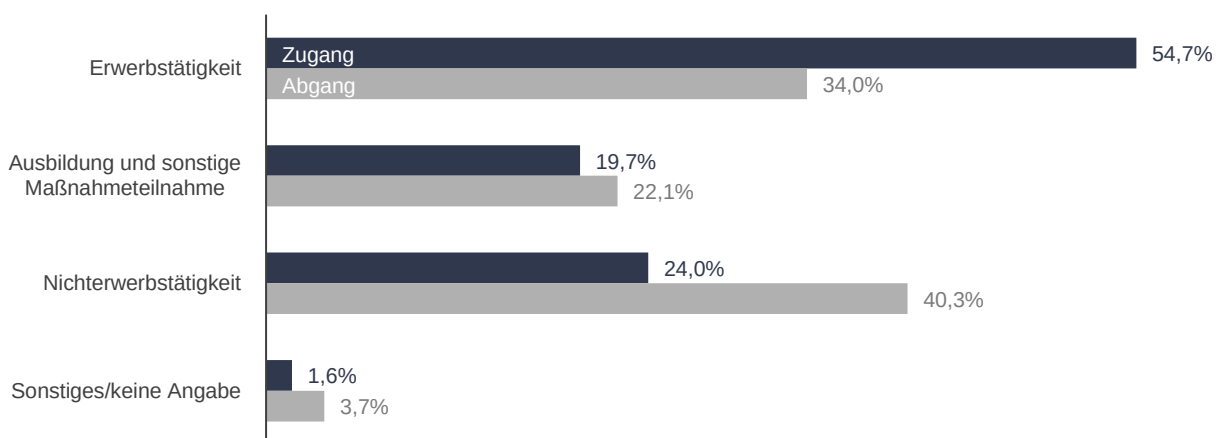
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2018

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Dezember meldeten sich 2.633 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 25 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.487 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 120 mehr als im Dezember 2017. Seit Jahresbeginn gab es 31.784 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.796 Meldungen. Dem gegenüber stehen 32.232 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.803 Abmeldungen. Im Dezember meldeten sich 1.439 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 40 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 845 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 16 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Dez 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.633	-169	-6,0	25	1,0	31.784	-1.796	-5,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.439	-33	-2,2	-40	-2,7	16.175	-512	-3,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.381	-23	-1,6	-39	-2,7	15.489	-394	-2,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	6	-7	-53,8	1	20,0	89	20	29,0
Selbständigkeit	48	-6	-11,1	-5	-9,4	560	-141	-20,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	519	10	2,0	44	9,3	6.964	-670	-8,8
Nichterwerbstätigkeit	632	-118	-15,7	25	4,1	7.952	-379	-4,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	426	-40	-8,6	38	9,8	5.159	-204	-3,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	194	-76	-28,1	-19	-8,9	2.634	-186	-6,6
Sonstiges/keine Angabe	43	-28	-39,4	-4	-8,5	693	-235	-25,3
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.487	-28	-1,1	120	5,1	32.232	-1.803	-5,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	845	-39	-4,4	-16	-1,9	13.453	-101	-0,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	770	-28	-3,5	-32	-4,0	12.399	-45	-0,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	7	-4	-36,4	-3	-30,0	123	6	5,1
Selbständigkeit	66	-8	-10,8	19	40,4	907	-60	-6,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	549	-36	-6,2	66	13,7	6.445	-906	-12,3
Nichterwerbstätigkeit	1.002	43	4,5	98	10,8	11.188	-479	-4,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	598	63	11,8	62	11,6	6.488	-90	-1,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	346	-17	-4,7	35	11,3	4.025	-371	-8,4
Sonstiges/keine Angabe	91	4	4,6	-28	-23,5	1.146	-317	-21,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

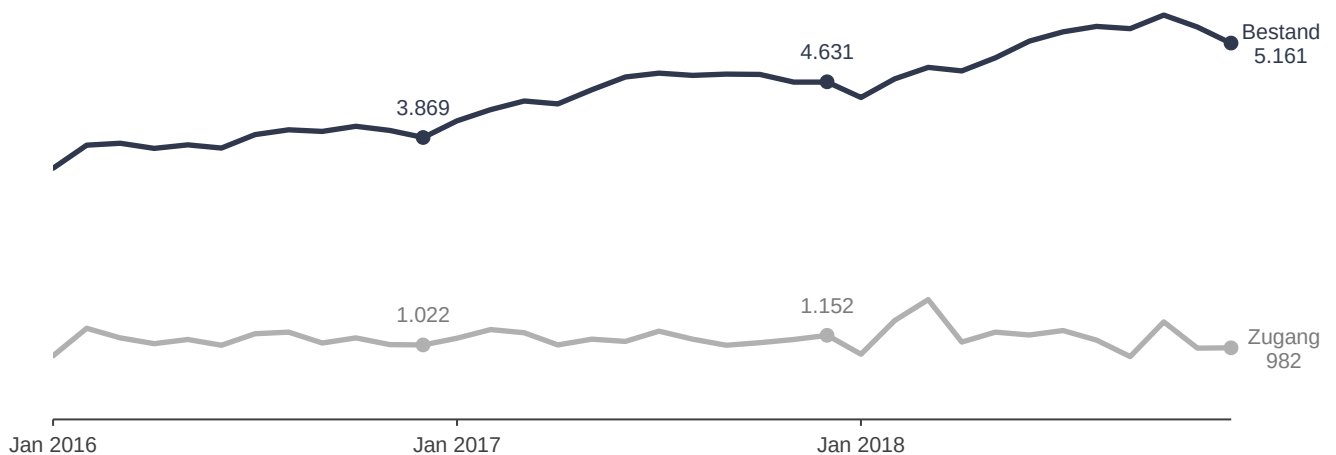
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2018

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim waren im Dezember 5.161 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber November ist das ein Rückgang von 225 oder 4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 530 Stellen mehr (+11 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Dezember 982 neue Arbeitsstellen, das waren 170 oder 15 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 13.783 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 415 oder 3%. Zudem wurden im Dezember 1.207 Arbeitsstellen abgemeldet, 48 oder 4 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Dezember gab es insgesamt 13.185 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 589 oder 5%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Dez 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	982	5	0,5	-170	-14,8	13.783	415	3,1
dar. sofort zu besetzen	787	7	0,9	-106	-11,9	10.522	155	1,5
sozialversicherungspflichtig	934	-17	-1,8	-174	-15,7	13.180	474	3,7
dar. sofort zu besetzen	754	-5	-0,7	-103	-12,0	10.086	239	2,4
Bestand	5.161	-225	-4,2	530	11,4	5.086	546	12,0
dar. sofort zu besetzen	4.976	-238	-4,6	571	13,0	4.818	502	11,6
sozialversicherungspflichtig	4.939	-221	-4,3	600	13,8	4.816	586	13,8
dar. sofort zu besetzen	4.775	-226	-4,5	643	15,6	4.576	548	13,6
Abgang	1.207	71	6,3	48	4,1	13.185	589	4,7
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.155	55	5,0	41	3,7	12.505	520	4,3

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

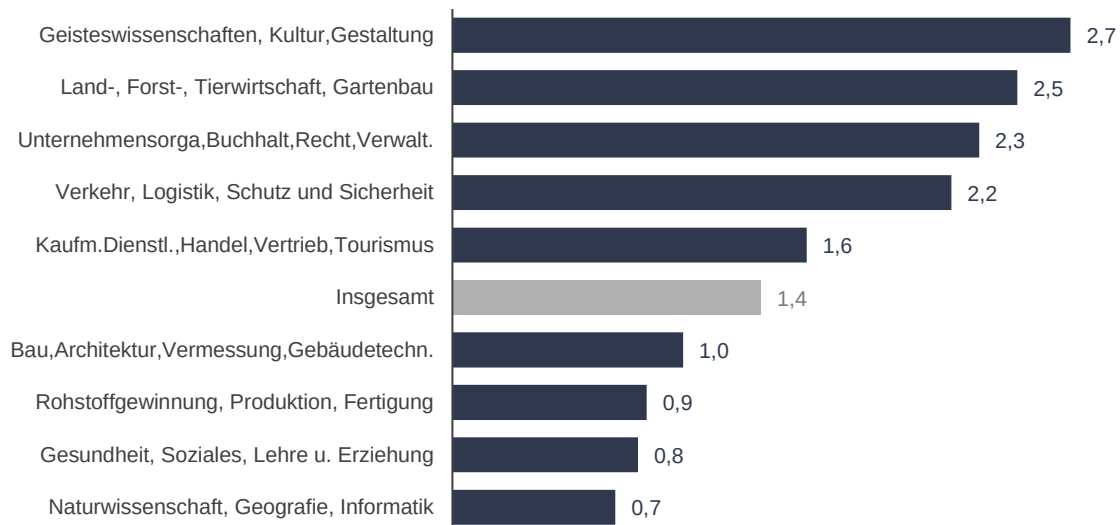
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2018

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Dezember 2018 stellt sich die Situation im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Dez 2018	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl	in %	Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	7.034	100	138	2,0	-510	-6,8
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	192	2,7	57	42,2	-57	-22,9
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.297	18,4	8	0,6	-39	-2,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	447	6,4	91	25,6	-73	-14,0
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	177	2,5	-14	-7,3	-21	-10,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.467	20,9	50	3,5	-27	-1,8
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	1.390	19,8	-1	-0,1	-143	-9,3
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	837	11,9	-27	-3,1	-132	-13,6
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	739	10,5	-27	-3,5	-22	-2,9
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	191	2,7	6	3,2	-9	-4,5
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	296	4,2	-5	-1,7	12	4,2
Gemeldete Arbeitsstellen	5.161	100	-225	-4,2	530	11,4
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	77	1,5	13	20,3	27	54,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.512	29,3	-56	-3,6	260	20,8
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	439	8,5	-17	-3,7	90	25,8
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	246	4,8	-4	-1,6	35	16,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	666	12,9	-18	-2,6	-2	-0,3
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	889	17,2	-87	-8,9	-40	-4,3
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	360	7,0	-22	-5,8	76	26,8
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	902	17,5	-19	-2,1	95	11,8
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	70	1,4	-15	-17,6	-11	-13,6
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

[zurück zum Inhalt](#)

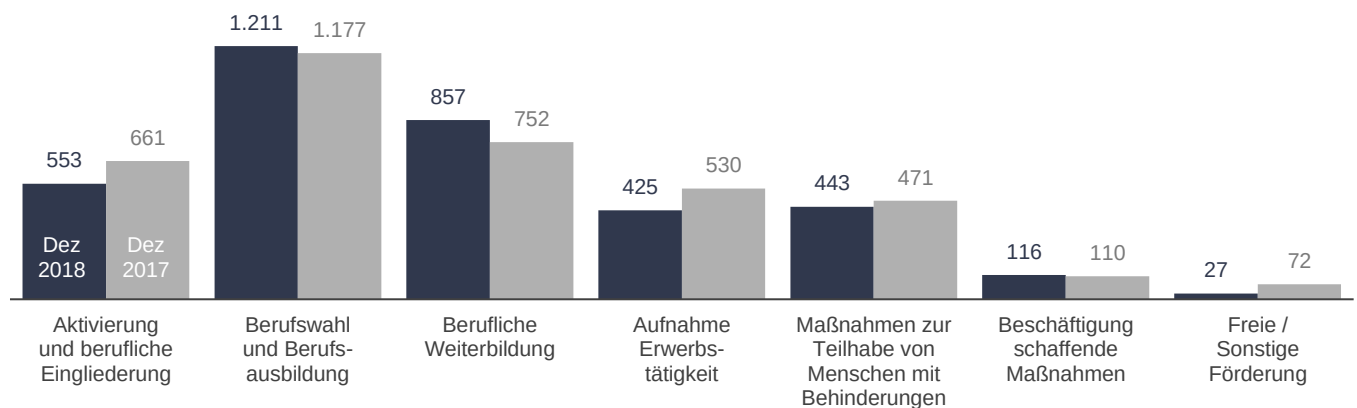
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2018

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Dez 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	678	88	14,9	3	0,4	7.443	-1.361	-15,5
Berufswahl und Berufsausbildung	46	-91	-66,4	-43	-48,3	885	-54	-5,8
Berufliche Weiterbildung	121	-28	-18,8	35	40,7	1.496	175	13,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	57	-14	-19,7	10	21,3	885	-35	-3,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	15	-15	-50,0	3	25,0	360	-5	-1,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	10	-3	-23,1	-1	-9,1	196	9	4,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	4	-9	-69,2	-11	-73,3	122	-121	-49,8
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	553	31	5,9	-108	-16,3	555	-168	-23,2
Berufswahl und Berufsausbildung	1.211	47	4,0	34	2,9	1.086	-29	-2,6
Berufliche Weiterbildung	857	-16	-1,8	105	14,0	773	-6	-0,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	425	-5	-1,2	-105	-19,8	499	-44	-8,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	443	-27	-5,7	-28	-5,9	429	3	0,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	116	2	1,8	6	5,5	112	20	22,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	27	-1	-3,6	-45	-62,5	42	-23	-35,7
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	378	-7	-1,8	30	8,6	4.799	-964	-16,7
Berufswahl und Berufsausbildung	28	2	7,7	-	-	877	-70	-7,4
Berufliche Weiterbildung	131	42	47,2	44	50,6	1.390	-19	-1,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	69	-21	-23,3	-4	-5,5	960	85	9,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	39	23	143,8	2	5,4	304	26	9,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8	-9	-52,9	-1	-11,1	193	29	17,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	4	-4	-50,0	-3	-42,9	141	-74	-34,4

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim

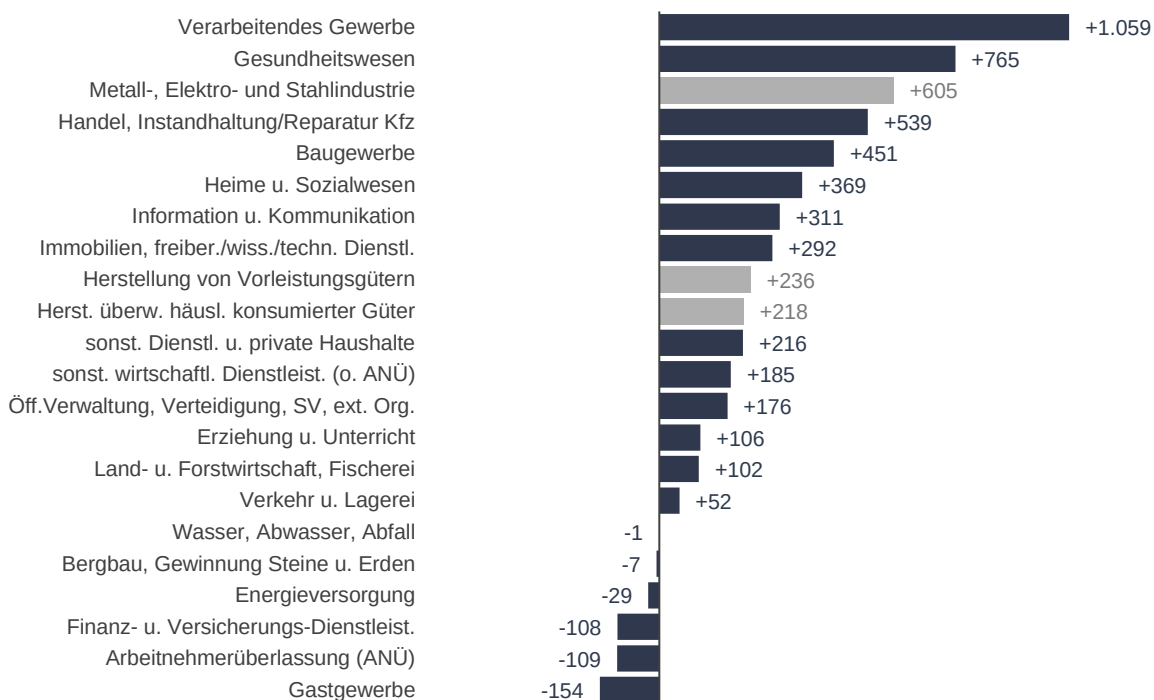
Juni 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2018, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim auf 192.798. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 4.216 oder 2,2%, nach +4.287 oder +2,3% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+1.059 oder +2,4%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Gastgewerbe (-154 oder -1,4%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2018



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2018 / Jun 2017	
	Jun 2018	Mrz 2018	Dez 2017	Sep 2017	Jun 2017	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	192.798	190.586	189.784	191.806	188.582	4.216	2,2
50,8% Männer	98.029	96.267	95.761	97.497	95.490	2.539	2,7
49,2% Frauen	94.769	94.319	94.023	94.309	93.092	1.677	1,8
12,8% 15 bis unter 25 Jahre	24.757	24.923	25.645	26.527	24.545	212	0,9
68,6% 25 bis unter 55 Jahre	132.238	130.882	129.900	131.290	130.722	1.516	1,2
17,5% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	33.836	32.893	32.382	32.162	31.501	2.335	7,4
70,5% Vollzeit	135.969	134.335	134.021	136.140	133.618	2.351	1,8
29,5% Teilzeit	56.829	56.251	55.763	55.666	54.964	1.865	3,4
84,1% Deutsche	162.235	161.345	161.349	162.656	160.366	1.869	1,2
15,8% Ausländer	30.516	29.195	28.390	29.105	28.172	2.344	8,3

1) Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

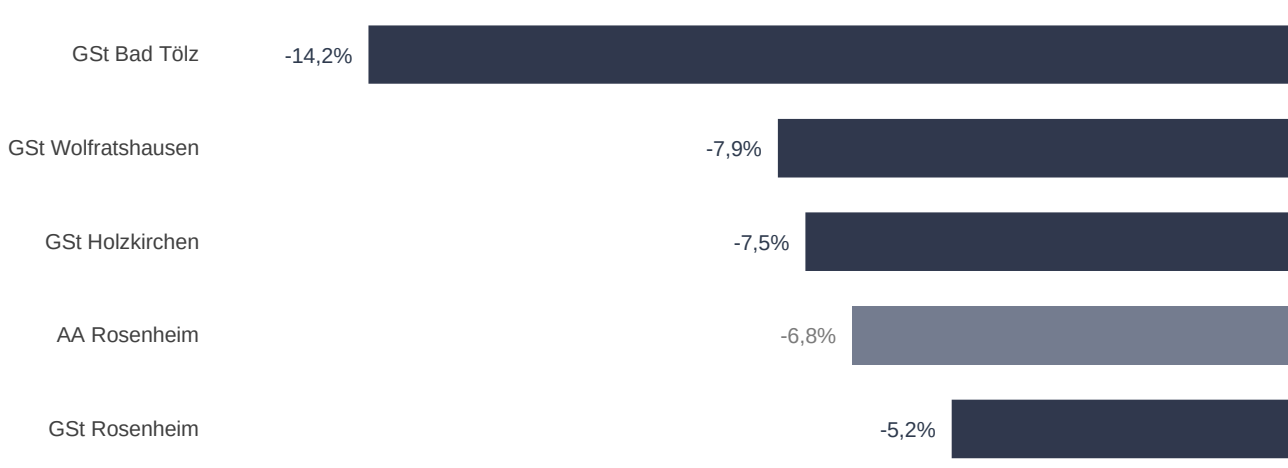
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2018

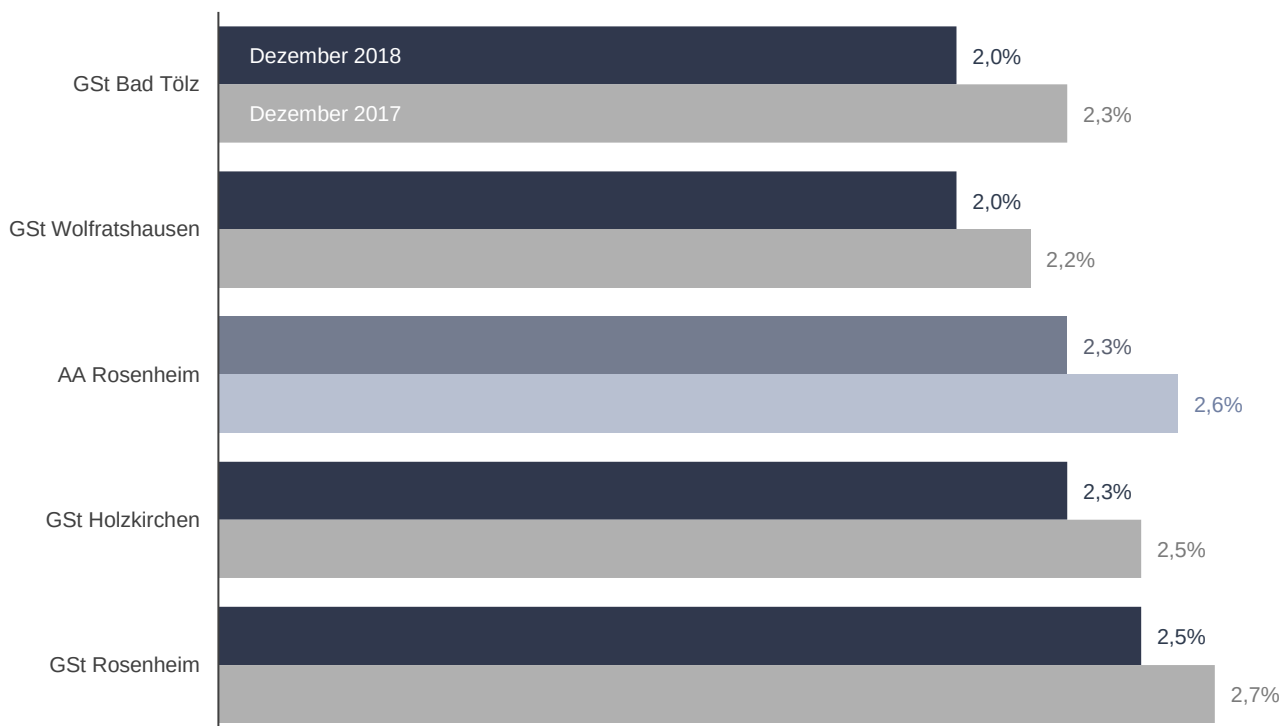
Im Agenturbezirk Rosenheim entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Dezember relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Rückgang zu verzeichnen. Am günstigsten war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Bad Tölz; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 14%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Rosenheim mit einer Abnahme von 5%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat



Die Arbeitslosenquoten verringerten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim. Die Spanne der Quoten reichte im Dezember von 2,0% in Bad Tölz bis 2,5% in Rosenheim.

Arbeitslosenquoten¹⁾ im Agenturbezirk aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim
 Dezember 2018

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 35 auf 4.444 Personen gestiegen. Das waren 245 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,7%. Dabei meldeten sich 1.631 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 92 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.593 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+180). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 19.619 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 610 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 19.841 Abmeldungen von Arbeitslosen (-503).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 103 Stellen auf 3.028 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 385 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Dezember 604 neue Arbeitsstellen, 76 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 8.529 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 411.

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	Okt 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	8.637	8.344	8.105	293	3,5	-690	-7,4	-7,6	-9,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.444	4.409	4.287	35	0,8	-245	-5,2	-3,5	-5,8
53,8% Männer	2.389	2.341	2.208	48	2,1	-136	-5,4	-1,7	-7,0
46,2% Frauen	2.055	2.068	2.079	-13	-0,6	-109	-5,0	-5,4	-4,6
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	386	388	415	-2	-0,5	-100	-20,6	-23,6	-21,6
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	70	88	81	-18	-20,5	-25	-26,3	-15,4	-29,6
39,6% 50 Jahre und älter	1.758	1.736	1.643	22	1,3	17	1,0	1,6	-1,7
26,3% dar. 55 Jahre und älter	1.167	1.153	1.089	14	1,2	45	4,0	3,7	-2,2
20,5% Langzeitarbeitslose	909	931	947	-22	-2,4	-129	-12,4	-12,5	-10,0
8,9% Schwerbehinderte Menschen	394	385	380	9	2,3	20	5,3	-0,8	1,3
27,5% Ausländer	1.224	1.220	1.150	4	0,3	-35	-2,8	4,9	1,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.631	1.690	1.610	-59	-3,5	92	6,0	2,0	0,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	857	824	806	33	4,0	41	5,0	3,0	7,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	324	313	328	11	3,5	38	13,3	-3,1	2,8
15 bis unter 25 Jahre	239	258	293	-19	-7,4	-9	-3,6	-7,9	0,3
55 Jahre und älter	273	311	257	-38	-12,2	33	13,8	32,3	17,4
seit Jahresbeginn	19.619	17.988	16.298	x	x	-610	-3,0	-3,8	-4,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.593	1.555	1.769	38	2,4	180	12,7	-5,2	-1,0
dar. in Erwerbstätigkeit	497	537	683	-40	-7,4	26	5,5	-7,4	12,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	356	339	428	17	5,0	82	29,9	-2,3	-13,7
15 bis unter 25 Jahre	243	277	337	-34	-12,3	-19	-7,3	-6,1	-9,9
55 Jahre und älter	265	255	279	10	3,9	28	11,8	0,8	33,5
seit Jahresbeginn	19.841	18.248	16.693	x	x	-503	-2,5	-3,6	-3,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,5	2,4	x	x	x	2,7	2,6	2,6
Männer	2,6	2,6	2,4	x	x	x	2,8	2,7	2,7
Frauen	2,4	2,4	2,4	x	x	x	2,6	2,6	2,6
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,8	2,0	x	x	x	2,3	2,4	2,5
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,2	1,1	x	x	x	1,3	1,5	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,0	2,8	x	x	x	3,2	3,1	3,0
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,5	3,3	x	x	x	3,6	3,6	3,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,8	2,7	x	x	x	3,0	2,9	2,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	604	600	894	4	0,7	-76	-11,2	-17,9	30,5
Zugang seit Jahresbeginn	8.529	7.925	7.325	x	x	411	5,1	6,5	9,2
Bestand	3.028	3.131	3.267	-103	-3,3	385	14,6	18,7	25,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim
 Dezember 2018

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 107 auf 2.601 Personen gestiegen. Das waren praktisch genau so viele wie vor einem Jahr (+4). Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,5%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 1.095 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 27 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 974 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+94). Seit Beginn des Jahres gab es 13.517 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 421 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 13.274 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-340).

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	Okt 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.665	4.293	4.103	372	8,7	-221	-4,5	-4,8	-6,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.601	2.494	2.413	107	4,3	4	0,2	2,2	-0,6
54,5% Männer	1.417	1.318	1.239	99	7,5	15	1,1	5,5	-2,1
45,5% Frauen	1.184	1.176	1.174	8	0,7	-11	-0,9	-1,3	0,9
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	256	266	296	-10	-3,8	-84	-24,7	-26,1	-20,4
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	33	53	50	-20	-37,7	-26	-44,1	-14,5	-24,2
42,8% 50 Jahre und älter	1.114	1.080	984	34	3,1	93	9,1	11,3	4,0
29,8% dar. 55 Jahre und älter	776	757	688	19	2,5	68	9,6	11,8	2,2
6,3% Langzeitarbeitslose	164	178	181	-14	-7,9	-27	-14,1	-15,6	-11,7
9,4% Schwerbehinderte Menschen	245	240	226	5	2,1	32	15,0	10,1	2,7
24,4% Ausländer	634	566	518	68	12,0	32	5,3	10,3	5,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.095	1.091	1.052	4	0,4	27	2,5	1,6	-1,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	746	710	687	36	5,1	37	5,2	1,7	3,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	172	164	185	8	4,9	7	4,2	-1,2	-1,1
15 bis unter 25 Jahre	164	178	215	-14	-7,9	-12	-6,8	-14,4	0,5
55 Jahre und älter	189	217	178	-28	-12,9	14	8,0	37,3	8,5
seit Jahresbeginn	13.517	12.422	11.331	x	x	-421	-3,0	-3,5	-3,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	974	980	1.166	-6	-0,6	94	10,7	-6,4	3,6
dar. in Erwerbstätigkeit	402	443	579	-41	-9,3	9	2,3	-5,3	20,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	193	189	257	4	2,1	43	28,7	0,5	-6,2
15 bis unter 25 Jahre	173	201	244	-28	-13,9	-12	-6,5	-6,9	-13,5
55 Jahre und älter	176	149	186	27	18,1	33	23,1	-6,3	35,8
seit Jahresbeginn	13.274	12.300	11.320	x	x	-340	-2,5	-3,4	-3,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,4	1,4
Männer	1,6	1,5	1,4	x	x	x	1,6	1,4	1,4
Frauen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,3	1,4	x	x	x	1,6	1,7	1,8
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,7	0,7	x	x	x	0,8	0,9	0,9
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,9	1,7	x	x	x	1,9	1,8	1,7
55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,0	x	x	x	2,3	2,2	2,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,7	1,6	1,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim
 Dezember 2018

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 72 auf 1.843 Personen verringert. Das waren 249 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,2%.

Dabei meldeten sich 536 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 65 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 619 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 86 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 6.102 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 189 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 6.567 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-163).

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	Okt 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.972	4.051	4.002	-79	-2,0	-469	-10,6	-10,5	-12,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.843	1.915	1.874	-72	-3,8	-249	-11,9	-10,0	-11,8
52,7% Männer	972	1.023	969	-51	-5,0	-151	-13,4	-9,6	-12,5
47,3% Frauen	871	892	905	-21	-2,4	-98	-10,1	-10,4	-10,9
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	130	122	119	8	6,6	-16	-11,0	-17,6	-24,2
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	37	35	31	2	5,7	1	2,8	-16,7	-36,7
34,9% 50 Jahre und älter	644	656	659	-12	-1,8	-76	-10,6	-11,1	-9,2
21,2% dar. 55 Jahre und älter	391	396	401	-5	-1,3	-23	-5,6	-9,0	-8,9
40,4% Langzeitarbeitslose	745	753	766	-8	-1,1	-102	-12,0	-11,7	-9,6
8,1% Schwerbehinderte Menschen	149	145	154	4	2,8	-12	-7,5	-14,7	-0,6
32,0% Ausländer	590	654	632	-64	-9,8	-67	-10,2	0,6	-2,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	536	599	558	-63	-10,5	65	13,8	2,7	6,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	111	114	119	-3	-2,6	4	3,7	11,8	36,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	152	149	143	3	2,0	31	25,6	-5,1	8,3
15 bis unter 25 Jahre	75	80	78	-5	-6,3	3	4,2	11,1	-
55 Jahre und älter	84	94	79	-10	-10,6	19	29,2	22,1	43,6
seit Jahresbeginn	6.102	5.566	4.967	x	x	-189	-3,0	-4,4	-5,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	619	575	603	44	7,7	86	16,1	-3,0	-8,9
dar. in Erwerbstätigkeit	95	94	104	1	1,1	17	21,8	-16,1	-18,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	163	150	171	13	8,7	39	31,5	-5,7	-23,0
15 bis unter 25 Jahre	70	76	93	-6	-7,9	-7	-9,1	-3,8	1,1
55 Jahre und älter	89	106	93	-17	-16,0	-5	-5,3	12,8	29,2
seit Jahresbeginn	6.567	5.948	5.373	x	x	-163	-2,4	-4,0	-4,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Männer	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,3	1,3	1,2
Frauen	1,0	1,0	1,1	x	x	x	1,1	1,2	1,2
15 bis unter 25 Jahre	0,6	0,6	0,6	x	x	x	0,7	0,7	0,8
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,5	0,4	x	x	x	0,5	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,4	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,4	1,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,4	1,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Dezember 2018

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 35 auf 609 Personen gestiegen. Das waren 101 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,3%. Dabei meldeten sich 283 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 19 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 251 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+5). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.221 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 593 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.321 Abmeldungen von Arbeitslosen (-599).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 4 Stellen auf 433 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 143 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Dezember 110 neue Arbeitsstellen, 35 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.179 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 24.

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	Okt 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.418	1.351	1.275	67	5,0	-174	-10,9	-10,1	-15,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	609	574	525	35	6,1	-101	-14,2	-12,2	-15,9
52,5% Männer	320	299	280	21	7,0	-78	-19,6	-12,8	-14,9
47,5% Frauen	289	275	245	14	5,1	-23	-7,4	-11,6	-16,9
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	53	53	63	-	-	-30	-36,1	-29,3	-18,2
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	12	16	15	-4	-25,0	-1	-7,7	60,0	50,0
36,6% 50 Jahre und älter	223	213	175	10	4,7	-31	-12,2	-13,8	-23,2
21,8% dar. 55 Jahre und älter	133	132	112	1	0,8	-20	-13,1	-9,6	-17,6
12,2% Langzeitarbeitslose	74	80	81	-6	-7,5	-28	-27,5	-18,4	-16,5
6,6% Schwerbehinderte Menschen	40	42	40	-2	-4,8	-17	-29,8	-30,0	-32,2
32,7% Ausländer	199	185	176	14	7,6	-22	-10,0	-6,1	-7,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	283	274	239	9	3,3	-19	-6,3	-10,7	-13,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	150	161	131	-11	-6,8	-33	-18,0	-3,6	22,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	68	56	47	12	21,4	4	6,3	-28,2	-44,0
15 bis unter 25 Jahre	49	47	56	2	4,3	2	4,3	-14,5	21,7
55 Jahre und älter	39	48	30	-9	-18,8	-13	-25,0	-7,7	-36,2
seit Jahresbeginn	3.221	2.938	2.664	x	x	-593	-15,5	-16,3	-16,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	251	223	283	28	12,6	5	2,0	-16,5	0,7
dar. in Erwerbstätigkeit	86	80	117	6	7,5	-4	-4,4	-13,0	28,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	66	52	79	14	26,9	6	10,0	-25,7	17,9
15 bis unter 25 Jahre	48	56	71	-8	-14,3	10	26,3	3,7	34,0
55 Jahre und älter	40	30	36	10	33,3	-7	-14,9	-28,6	-23,4
seit Jahresbeginn	3.321	3.070	2.847	x	x	-599	-15,3	-16,4	-16,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	1,8	1,7	x	x	x	2,3	2,1	2,0
Männer	2,0	1,9	1,8	x	x	x	2,6	2,2	2,1
Frauen	1,9	1,8	1,6	x	x	x	2,1	2,0	1,9
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,3	1,6	x	x	x	2,2	2,0	2,0
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,2	1,1	x	x	x	0,9	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,2	1,8	x	x	x	2,7	2,6	2,4
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,3	2,0	x	x	x	2,8	2,6	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,1	1,9	x	x	x	2,6	2,4	2,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	110	77	131	33	42,9	35	46,7	6,9	37,9
Zugang seit Jahresbeginn	1.179	1.069	992	x	x	24	2,1	-1,0	-1,6
Bestand	433	437	430	-4	-0,9	143	49,3	40,5	11,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz
 Dezember 2018

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 19 auf 377 Personen gestiegen. Das waren 111 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 198 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 35 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 179 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-8). Seit Beginn des Jahres gab es 2.391 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 510 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.449 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-465).

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	Okt 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	795	724	653	71	9,8	-112	-12,3	-10,5	-15,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	377	358	313	19	5,3	-111	-22,7	-18,5	-21,0
51,7% Männer	195	176	163	19	10,8	-87	-30,9	-23,8	-24,5
48,3% Frauen	182	182	150	-	-	-24	-11,7	-12,5	-16,7
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	29	33	43	-4	-12,1	-29	-50,0	-35,3	-18,9
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	5	7	8	-2	-28,6	-2	-28,6	75,0	60,0
36,9% 50 Jahre und älter	139	128	103	11	8,6	-48	-25,7	-30,8	-34,4
21,0% dar. 55 Jahre und älter	79	79	64	-	-	-40	-33,6	-32,5	-34,0
4,0% Langzeitarbeitslose	15	19	19	-4	-21,1	-22	-59,5	-42,4	-38,7
6,6% Schwerbehinderte Menschen	25	24	27	1	4,2	-18	-41,9	-46,7	-30,8
23,6% Ausländer	89	89	69	-	-	-29	-24,6	-13,6	-25,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	198	207	177	-9	-4,3	-35	-15,0	-11,5	-6,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	129	149	114	-20	-13,4	-36	-21,8	-1,3	11,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	42	30	28	12	40,0	1	2,4	-34,8	-37,8
15 bis unter 25 Jahre	31	31	40	-	-	1	3,3	-16,2	33,3
55 Jahre und älter	29	36	23	-7	-19,4	-12	-29,3	-25,0	-37,8
seit Jahresbeginn	2.391	2.193	1.986	x	x	-510	-17,6	-17,8	-18,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	179	158	210	21	13,3	-8	-4,3	-13,7	7,1
dar. in Erwerbstätigkeit	68	63	95	5	7,9	-13	-16,0	-18,2	26,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	48	32	58	16	50,0	12	33,3	-30,4	45,0
15 bis unter 25 Jahre	33	42	55	-9	-21,4	10	43,5	7,7	34,1
55 Jahre und älter	29	23	28	6	26,1	-12	-29,3	-20,7	-30,0
seit Jahresbeginn	2.449	2.270	2.112	x	x	-465	-16,0	-16,8	-17,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,0	x	x	x	1,6	1,4	1,3
Männer	1,2	1,1	1,0	x	x	x	1,8	1,5	1,4
Frauen	1,2	1,2	1,0	x	x	x	1,4	1,4	1,2
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,8	1,1	x	x	x	1,5	1,3	1,4
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,5	0,6	x	x	x	0,5	0,3	0,3
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,3	1,0	x	x	x	2,0	1,9	1,7
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,1	x	x	x	2,2	2,1	1,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,3	1,1	x	x	x	1,8	1,6	1,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz
 Dezember 2018

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 16 auf 232 Personen gestiegen. Das waren 10 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 0,7%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 85 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 16 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 72 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 13 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 830 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 83 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 872 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-134).

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	Okt 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	623	627	622	-4	-0,6	-62	-9,1	-9,5	-15,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	232	216	212	16	7,4	10	4,5	0,5	-7,0
53,9% Männer	125	123	117	2	1,6	9	7,8	9,8	3,5
46,1% Frauen	107	93	95	14	15,1	1	0,9	-9,7	-17,4
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	24	20	20	4	20,0	-1	-4,0	-16,7	-16,7
3,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	7	9	7	-2	-22,2	1	16,7	50,0	40,0
36,2% 50 Jahre und älter	84	85	72	-1	-1,2	17	25,4	37,1	1,4
23,3% dar. 55 Jahre und älter	54	53	48	1	1,9	20	58,8	82,8	23,1
25,4% Langzeitarbeitslose	59	61	62	-2	-3,3	-6	-9,2	-6,2	-6,1
6,5% Schwerbehinderte Menschen	15	18	13	-3	-16,7	1	7,1	20,0	-35,0
47,4% Ausländer	110	96	107	14	14,6	7	6,8	2,1	10,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	85	67	62	18	26,9	16	23,2	-8,2	-28,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	21	12	17	9	75,0	3	16,7	-25,0	240,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	26	26	19	-	-	3	13,0	-18,8	-51,3
15 bis unter 25 Jahre	18	16	16	2	12,5	1	5,9	-11,1	-
55 Jahre und älter	10	12	7	-2	-16,7	-1	-9,1	200,0	-30,0
seit Jahresbeginn	830	745	678	x	x	-83	-9,1	-11,7	-12,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	72	65	73	7	10,8	13	22,0	-22,6	-14,1
dar. in Erwerbstätigkeit	18	17	22	1	5,9	9	100,0	13,3	37,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	18	20	21	-2	-10,0	-6	-25,0	-16,7	-22,2
15 bis unter 25 Jahre	15	14	16	1	7,1	-	-	-6,7	33,3
55 Jahre und älter	11	7	8	4	57,1	5	83,3	-46,2	14,3
seit Jahresbeginn	872	800	735	x	x	-134	-13,3	-15,5	-14,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,7	0,7	0,7	x	x	x	0,7	0,7	0,7
Männer	0,8	0,8	0,7	x	x	x	0,8	0,7	0,7
Frauen	0,7	0,6	0,6	x	x	x	0,7	0,7	0,8
15 bis unter 25 Jahre	0,6	0,5	0,5	x	x	x	0,7	0,6	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,7	0,5	x	x	x	0,4	0,4	0,3
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	0,7	x	x	x	0,7	0,7	0,8
55 bis unter 65 Jahre	1,0	0,9	0,9	x	x	x	0,6	0,5	0,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
 Dezember 2018

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 35 auf 1.224 Personen gestiegen. Das waren 99 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,5%. Dabei meldeten sich 408 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 28 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 369 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-43). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 5.007 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 358 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 5.090 Abmeldungen von Arbeitslosen (-346).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 25 Stellen auf 742 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 19 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Dezember 151 neue Arbeitsstellen, 65 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 2.076 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 139.

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	Okt 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.442	2.312	2.209	130	5,6	-379	-13,4	-15,6	-16,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.224	1.189	1.099	35	2,9	-99	-7,5	-8,5	-7,8
53,3% Männer	652	593	552	59	9,9	-49	-7,0	-10,7	-11,0
46,7% Frauen	572	596	547	-24	-4,0	-50	-8,0	-6,1	-4,4
6,9% 15 bis unter 25 Jahre	85	84	75	1	1,2	-1	-1,2	-13,4	-15,7
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	15	12	13	3	25,0	5	50,0	-7,7	-7,1
44,2% 50 Jahre und älter	541	520	490	21	4,0	-2	-0,4	-2,8	-3,2
30,9% dar. 55 Jahre und älter	378	358	332	20	5,6	22	6,2	9,5	3,4
20,8% Langzeitarbeitslose	254	255	257	-1	-0,4	-2	-0,8	-5,9	-12,0
8,7% Schwerbehinderte Menschen	106	100	106	6	6,0	-4	-3,6	-9,1	-3,6
27,0% Ausländer	330	305	262	25	8,2	-7	-2,1	-10,6	-5,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	408	487	354	-79	-16,2	-28	-6,4	-7,6	-12,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	266	307	198	-41	-13,4	-31	-10,4	-9,7	-20,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	62	67	59	-5	-7,5	-1	-1,6	-18,3	-16,9
15 bis unter 25 Jahre	52	65	38	-13	-20,0	4	8,3	-3,0	-39,7
55 Jahre und älter	80	89	64	-9	-10,1	-2	-2,4	11,3	12,3
seit Jahresbeginn	5.007	4.599	4.112	x	x	-358	-6,7	-6,7	-6,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	369	402	366	-33	-8,2	-43	-10,4	-2,9	-12,9
dar. in Erwerbstätigkeit	155	155	129	-	-	-41	-20,9	9,2	-26,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	79	110	114	-31	-28,2	-	-	10,0	-6,6
15 bis unter 25 Jahre	46	55	73	-9	-16,4	-7	-13,2	-3,5	-20,7
55 Jahre und älter	59	65	71	-6	-9,2	3	5,4	-16,7	20,3
seit Jahresbeginn	5.090	4.721	4.319	x	x	-346	-6,4	-6,0	-6,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,2	2,0	x	x	x	2,5	2,4	2,2
Männer	2,4	2,2	2,0	x	x	x	2,6	2,5	2,3
Frauen	2,1	2,2	2,0	x	x	x	2,4	2,4	2,2
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,3	1,5	1,4
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,5	0,6	x	x	x	0,5	0,6	0,6
50 bis unter 65 Jahre	3,1	2,9	2,8	x	x	x	3,2	3,2	3,0
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,6	3,3	x	x	x	3,8	3,5	3,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,4	2,3	x	x	x	2,8	2,7	2,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	151	197	160	-46	-23,4	-65	-30,1	27,1	6,0
Zugang seit Jahresbeginn	2.076	1.925	1.728	x	x	139	7,2	11,9	10,3
Bestand	742	767	785	-25	-3,3	19	2,6	12,5	10,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
 Dezember 2018

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 49 auf 833 Personen gestiegen. Das waren 92 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 338 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 17 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 285 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-22). Seit Beginn des Jahres gab es 3.991 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 357 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 4.028 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-240).

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	Okt 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.559	1.391	1.259	168	12,1	-118	-7,0	-12,5	-13,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	833	784	691	49	6,3	-92	-9,9	-10,5	-7,2
52,6% Männer	438	383	333	55	14,4	-58	-11,7	-13,7	-13,5
47,4% Frauen	395	401	358	-6	-1,5	-34	-7,9	-7,2	-0,6
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	59	59	50	-	-	-11	-15,7	-16,9	-24,2
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	6	6	2	33,3	1	14,3	-25,0	-40,0
44,9% 50 Jahre und älter	374	347	323	27	7,8	7	1,9	-3,3	-
33,1% dar. 55 Jahre und älter	276	250	230	26	10,4	28	11,3	11,6	6,5
7,0% Langzeitarbeitslose	58	55	54	3	5,5	2	3,6	-11,3	-16,9
7,0% Schwerbehinderte Menschen	58	55	61	3	5,5	-7	-10,8	-9,8	3,4
24,7% Ausländer	206	173	116	33	19,1	-22	-9,6	-18,8	-15,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	338	395	280	-57	-14,4	-17	-4,8	-11,4	-11,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	255	290	182	-35	-12,1	-23	-8,3	-11,0	-20,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	41	49	46	-8	-16,3	-2	-4,7	-16,9	4,5
15 bis unter 25 Jahre	39	47	32	-8	-17,0	2	5,4	-7,8	-31,9
55 Jahre und älter	69	75	54	-6	-8,0	3	4,5	8,7	12,5
seit Jahresbeginn	3.991	3.653	3.258	x	x	-357	-8,2	-8,5	-8,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	285	300	261	-15	-5,0	-22	-7,2	-2,0	-14,1
dar. in Erwerbstätigkeit	145	131	106	14	10,7	-23	-13,7	3,1	-30,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	54	74	76	-20	-27,0	7	14,9	10,4	11,8
15 bis unter 25 Jahre	35	37	59	-2	-5,4	-1	-2,8	-14,0	-10,6
55 Jahre und älter	42	54	52	-12	-22,2	-3	-6,7	-12,9	8,3
seit Jahresbeginn	4.028	3.743	3.443	x	x	-240	-5,6	-5,5	-5,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,4	1,3	x	x	x	1,7	1,6	1,4
Männer	1,6	1,4	1,2	x	x	x	1,8	1,7	1,4
Frauen	1,5	1,5	1,3	x	x	x	1,6	1,6	1,4
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,9	0,8	x	x	x	1,1	1,1	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,3	0,3	x	x	x	0,3	0,4	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,0	1,8	x	x	x	2,2	2,1	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,5	2,3	x	x	x	2,6	2,4	2,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,6	1,4	x	x	x	1,9	1,8	1,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
 Dezember 2018

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 14 auf 391 Personen verringert. Das waren 7 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 0,7%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 70 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 11 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 84 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 21 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.016 Arbeitslosmeldungen, die Veränderung zum Vorjahreszeitraum ist nur gering (-1); dem stehen 1.062 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-106).

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	Okt 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	883	921	950	-38	-4,1	-261	-22,8	-20,0	-19,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	391	405	408	-14	-3,5	-7	-1,8	-4,3	-8,7
54,7% Männer	214	210	219	4	1,9	9	4,4	-4,5	-6,8
45,3% Frauen	177	195	189	-18	-9,2	-16	-8,3	-3,9	-10,8
6,6% 15 bis unter 25 Jahre	26	25	25	1	4,0	10	62,5	-3,8	8,7
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	7	6	7	1	16,7	4	133,3	20,0	75,0
42,7% 50 Jahre und älter	167	173	167	-6	-3,5	-9	-5,1	-1,7	-8,7
26,1% dar. 55 Jahre und älter	102	108	102	-6	-5,6	-6	-5,6	4,9	-2,9
50,1% Langzeitarbeitslose	196	200	203	-4	-2,0	-4	-2,0	-4,3	-10,6
12,3% Schwerbehinderte Menschen	48	45	45	3	6,7	3	6,7	-8,2	-11,8
31,7% Ausländer	124	132	146	-8	-6,1	15	13,8	3,1	5,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	70	92	74	-22	-23,9	-11	-13,6	13,6	-14,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	11	17	16	-6	-35,3	-8	-42,1	21,4	-20,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	21	18	13	3	16,7	1	5,0	-21,7	-51,9
15 bis unter 25 Jahre	13	18	6	-5	-27,8	2	18,2	12,5	-62,5
55 Jahre und älter	11	14	10	-3	-21,4	-5	-31,3	27,3	11,1
seit Jahresbeginn	1.016	946	854	x	x	-1	-0,1	1,1	-0,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	84	102	105	-18	-17,6	-21	-20,0	-5,6	-9,5
dar. in Erwerbstätigkeit	10	24	23	-14	-58,3	-18	-64,3	60,0	-
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	25	36	38	-11	-30,6	-7	-21,9	9,1	-29,6
15 bis unter 25 Jahre	11	18	14	-7	-38,9	-6	-35,3	28,6	-46,2
55 Jahre und älter	17	11	19	6	54,5	6	54,5	-31,3	72,7
seit Jahresbeginn	1.062	978	876	x	x	-106	-9,1	-8,0	-8,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,7	0,7	0,8	x	x	x	0,7	0,8	0,8
Männer	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,9
Frauen	0,7	0,7	0,7	x	x	x	0,7	0,8	0,8
15 bis unter 25 Jahre	0,4	0,4	0,4	x	x	x	0,3	0,4	0,4
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,3	0,3	x	x	x	0,1	0,2	0,2
50 bis unter 65 Jahre	0,9	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,1	1,1
55 bis unter 65 Jahre	1,0	1,1	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,9	0,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
Dezember 2018

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 33 auf 757 Personen gestiegen. Das waren 65 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%. Dabei meldeten sich 311 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 20 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 274 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-22). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.937 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 235 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.980 Abmeldungen von Arbeitslosen (-355).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 93 Stellen auf 958 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 17 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Dezember 117 neue Arbeitsstellen, 64 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.999 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 159.

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	Okt 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.605	1.482	1.487	123	8,3	-129	-7,4	-8,9	-6,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	757	724	710	33	4,6	-65	-7,9	-8,6	-9,1
52,6% Männer	398	365	347	33	9,0	-56	-12,3	-12,0	-13,5
47,4% Frauen	359	359	363	-	-	-9	-2,4	-4,8	-4,5
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	59	61	59	-2	-3,3	-17	-22,4	-9,0	-20,3
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	11	13	-3	-27,3	-5	-38,5	-8,3	62,5
42,5% 50 Jahre und älter	322	303	290	19	6,3	-16	-4,7	-11,9	-9,7
28,7% dar. 55 Jahre und älter	217	216	198	1	0,5	-23	-9,6	-11,8	-15,0
16,2% Langzeitarbeitslose	123	123	134	-	-	-5	-3,9	-8,2	3,1
8,3% Schwerbehinderte Menschen	63	66	64	-3	-4,5	2	3,3	15,8	6,7
29,9% Ausländer	226	214	193	12	5,6	-19	-7,8	-6,6	-11,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	311	351	308	-40	-11,4	-20	-6,0	15,8	-0,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	166	180	160	-14	-7,8	-17	-9,3	22,4	1,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	65	73	57	-8	-11,0	3	4,8	2,8	-16,2
15 bis unter 25 Jahre	30	49	46	-19	-38,8	-23	-43,4	28,9	-4,2
55 Jahre und älter	61	66	48	-5	-7,6	4	7,0	-5,7	-9,4
seit Jahresbeginn	3.937	3.626	3.275	x	x	-235	-5,6	-5,6	-7,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	274	335	345	-61	-18,2	-22	-7,4	14,3	2,1
dar. in Erwerbstätigkeit	107	112	139	-5	-4,5	3	2,9	-5,1	19,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	48	84	78	-36	-42,9	-22	-31,4	40,0	6,8
15 bis unter 25 Jahre	32	46	50	-14	-30,4	-11	-25,6	9,5	-31,5
55 Jahre und älter	59	48	61	11	22,9	-2	-3,3	-20,0	-4,7
seit Jahresbeginn	3.980	3.706	3.371	x	x	-355	-8,2	-8,2	-10,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	1,9	1,8	x	x	x	2,2	2,1	2,1
Männer	2,0	1,8	1,7	x	x	x	2,3	2,1	2,0
Frauen	1,9	1,9	2,0	x	x	x	2,0	2,1	2,1
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,4	1,3	x	x	x	1,7	1,5	1,7
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,7	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,3	2,2	x	x	x	2,8	2,8	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,0	2,9	2,6	x	x	x	3,5	3,6	3,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,1	2,1	x	x	x	2,4	2,3	2,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	117	103	155	14	13,6	-64	-35,4	-25,9	26,0
Zugang seit Jahresbeginn	1.999	1.882	1.779	x	x	-159	-7,4	-4,8	-3,2
Bestand	958	1.051	1.067	-93	-8,8	-17	-1,7	5,4	2,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
 Dezember 2018

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 27 auf 512 Personen gestiegen. Das waren 87 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 248 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 10 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 219 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-2). Seit Beginn des Jahres gab es 3.073 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 201 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 3.104 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-215).

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	Okt 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.026	912	923	114	12,5	-84	-7,6	-9,1	-5,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	512	485	488	27	5,6	-87	-14,5	-15,2	-13,5
55,1% Männer	282	257	246	25	9,7	-66	-19,0	-18,7	-18,5
44,9% Frauen	230	228	242	2	0,9	-21	-8,4	-10,9	-7,6
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	45	49	49	-4	-8,2	-15	-25,0	-12,5	-21,0
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	4	6	9	-2	-33,3	-7	-63,6	-25,0	80,0
44,1% 50 Jahre und älter	226	211	201	15	7,1	-28	-11,0	-17,6	-14,1
31,3% dar. 55 Jahre und älter	160	158	147	2	1,3	-26	-14,0	-15,1	-15,5
8,4% Langzeitarbeitslose	43	46	51	-3	-6,5	-8	-15,7	-14,8	-8,9
8,8% Schwerbehinderte Menschen	45	51	46	-6	-11,8	-4	-8,2	4,1	-4,2
25,4% Ausländer	130	118	109	12	10,2	-31	-19,3	-17,5	-21,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	248	276	247	-28	-10,1	-10	-3,9	10,8	-
dar. aus Erwerbstätigkeit	150	164	143	-14	-8,5	-17	-10,2	16,3	-2,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	49	54	44	-5	-9,3	10	25,6	8,0	-10,2
15 bis unter 25 Jahre	20	42	35	-22	-52,4	-22	-52,4	35,5	-10,3
55 Jahre und älter	51	49	40	2	4,1	2	4,1	-15,5	-11,1
seit Jahresbeginn	3.073	2.825	2.549	x	x	-201	-6,1	-6,3	-7,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	219	270	259	-51	-18,9	-2	-0,9	14,9	-2,6
dar. in Erwerbstätigkeit	93	96	120	-3	-3,1	4	4,5	-5,9	15,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	38	71	58	-33	-46,5	-5	-11,6	57,8	18,4
15 bis unter 25 Jahre	25	39	40	-14	-35,9	-12	-32,4	14,7	-28,6
55 Jahre und älter	49	37	42	12	32,4	2	4,3	-21,3	-22,2
seit Jahresbeginn	3.104	2.885	2.615	x	x	-215	-6,5	-6,9	-8,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,6	1,5	1,5
Männer	1,4	1,3	1,2	x	x	x	1,8	1,6	1,5
Frauen	1,2	1,2	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,4	1,3	1,4
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,4	0,6	x	x	x	0,7	0,5	0,3
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,6	1,5	x	x	x	2,1	2,1	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,0	x	x	x	2,7	2,7	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,8	1,7	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
 Dezember 2018

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 6 auf 245 Personen gestiegen. Das waren 22 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 0,6%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 63 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 10 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 55 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 20 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 864 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 34 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 876 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-140).

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	Okt 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	579	570	564	9	1,6	-45	-7,2	-8,5	-7,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	245	239	222	6	2,5	22	9,9	8,6	2,3
47,3% Männer	116	108	101	8	7,4	10	9,4	9,1	2,0
52,7% Frauen	129	131	121	-2	-1,5	12	10,3	8,3	2,5
5,7% 15 bis unter 25 Jahre	14	12	10	2	16,7	-2	-12,5	9,1	-16,7
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	4	5	4	-1	-20,0	*	*	25,0	33,3
39,2% 50 Jahre und älter	96	92	89	4	4,3	12	14,3	4,5	2,3
23,3% dar. 55 Jahre und älter	57	58	51	-1	-1,7	3	5,6	-1,7	-13,6
32,7% Langzeitarbeitslose	80	77	83	3	3,9	3	3,9	-3,8	12,2
7,3% Schwerbehinderte Menschen	18	15	18	3	20,0	6	50,0	87,5	50,0
39,2% Ausländer	96	96	84	-	-	12	14,3	11,6	5,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	63	75	61	-12	-16,0	-10	-13,7	38,9	-1,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	16	16	17	-	-	-	-	166,7	54,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	16	19	13	-3	-15,8	-7	-30,4	-9,5	-31,6
15 bis unter 25 Jahre	10	7	11	3	42,9	-1	-9,1	-	22,2
55 Jahre und älter	10	17	8	-7	-41,2	2	25,0	41,7	-
seit Jahresbeginn	864	801	726	x	x	-34	-3,8	-2,9	-5,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	55	65	86	-10	-15,4	-20	-26,7	12,1	19,4
dar. in Erwerbstätigkeit	14	16	19	-2	-12,5	-1	-6,7	-	58,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	10	13	20	-3	-23,1	-17	-63,0	-13,3	-16,7
15 bis unter 25 Jahre	7	7	10	-	-	1	16,7	-12,5	-41,2
55 Jahre und älter	10	11	19	-1	-9,1	-4	-28,6	-15,4	90,0
seit Jahresbeginn	876	821	756	x	x	-140	-13,8	-12,8	-14,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,6	0,6	0,6	x	x	x	0,6	0,6	0,6
Männer	0,6	0,5	0,5	x	x	x	0,5	0,5	0,5
Frauen	0,7	0,7	0,7	x	x	x	0,6	0,7	0,6
15 bis unter 25 Jahre	0,3	0,3	0,2	x	x	x	0,4	0,3	0,3
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,3	0,3	x	x	x	*	0,3	0,2
50 bis unter 65 Jahre	0,7	0,7	0,7	x	x	x	0,7	0,7	0,7
55 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,7	x	x	x	0,8	0,9	0,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	0,7	0,7	0,6	x	x	x	0,7	0,7	0,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderungen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Migration](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.